



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

32. JAHRGANG / NR. 3

AUSGABE 10. MÄRZ 2023

aufruf

FRÜHLINGS ERWACHEN

Großer Frühjahrsputz in Mittweida

Es ist wieder soweit, der Frühling steht bereits in den Startlöchern.

Auch in diesem Jahr soll unser gemeinsames Ziel sein, das Bewusstsein für unsere Umwelt zu schärfen, diese zu achten und zu respektieren. Lassen wir den **großen Frühjahrsputz** zu einer schönen Tradition werden und leben wir das **MITTeinander** in Mittweida.

Meldet Euch an, ob privat, als Einrichtung, Gruppe, Unternehmen oder Verein. Wir freuen uns über Eure Anmeldung bis **spätestens zum 24. März**. Alle weiteren Informationen zur Aktion sind auf der Homepage der Stadt zu finden. Für weitere Fragen könnt Ihr euch an uns wenden:

- stadtverwaltung@mittweida.de oder
- francis.pohl@mittweida.de

06.04.
2023



Stadt Mittweida | Markt 32 | 09648 Mittweida | Telefon 03727 967 0 | www.mittweida.de

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Amtliche Mitteilungen.....	2–6
Testmöglichkeiten	3
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	6–10
Standesamt/Bürger- und Gästebüro	10
Freiwillige Feuerwehr	11
Tourismus in und um Mittweida	12
Die Stadt	
im Monat März/April.....	13–18
Aus der Geschichte Mittweidas.....	19–20
Kirchliche Nachrichten	20–22
Sonstiges	22–24
Bereitschaftsdienste	25
Veranstaltungskalender.....	26–27

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine Essenausschreibung in Kindertageseinrichtungen und Schulen ist immer schwierig. Was soll für eine Vergabe den Ausschlag geben, der Preis, die Qualität, die Vielfalt etc.? Da wir nach 8 Jahren wieder verpflichtet waren, diese Leistung neu auszuschreiben, haben wir, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Einrichtungen, unsere Ziele für die Essensversorgung unserer Kinder diskutiert und festgelegt. Deshalb haben wir für unsere Entscheidung, wer die ca. 580 Essen pro Tag an unsere Kindereinrichtungen und Schulen liefern soll, folgende Kriterien zu Grunde gelegt: frisch/regional/saisonal (max. 12 Punkte), Anteil Bioqualität (max. 3 Punkte), Auswahlen (max. 5 Punkte), Nachlieferung (Zeit und Möglichkeit max. 5 Punkte), spezielles Essen z. B. für Diabetiker (max. 5 Punkte), Verzicht auf Geschmacksverstärker, Farbstoffe, Konservierungsstoffe etc. (max. 5 Punkte), kurzfristige Essenbestellung (max. 5 Punkte). Zusätzlich wurde der Essenspreis (max. 25 Punkte), die Preisgarantie (max. 5 Punkte) und die Entfernung der Küche zu den Einrichtungen (max. 30 Punkte) gewertet. Wir haben uns sehr gefreut, dass immerhin 8 Unternehmen an der Ausschreibung teilgenommen haben. Letztendlich hat sich anhand der o. g. Kriterien die Firma GFB GmbH Leipzig mit ihrer Küche in Chemnitz durchgesetzt. In dem Unternehmen sind zurzeit ca. 90 feste und freie Mitarbeiter beschäftigt und es versorgt bereits ca. 4.500 Personen täglich mit Speisen, darunter auch die Sportschule Chemnitz. Wir freuen uns, über diese Ausschreibung einen starken Partner für die Essensversorgung der Schüler und Kinder in den Städtischen Schulen und Kindergärten gefunden zu haben. Zusätzlich sind wir sehr froh, dass wir in einer Zeit mit Preissteigerungen in fast allen Bereichen eine relative Konstanz erreichen konnten. So wird der Portionspreis ab Vertragsbeginn in der Kinderkrippe 3,90 €, Kindergarten 3,95 €, Hort 4,05 € und für die Vesper 1,00 € betragen. Damit gehen wir davon aus, dass die Essensversorgung für Ihre Kinder auch weiterhin finanziell vertretbar und in einer guten Qualität sichergestellt ist.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie wissen, baut die Stadtverwaltung zurzeit den Mittweidaer Bahnhof aus. Obwohl das nicht zu einer Pflichtaufgabe einer Kommune gehört, haben wir uns gemeinsam mit dem Stadtrat dazu entschlossen. Uns war es wichtig, das Gebäude vor dem Verfall zu bewahren und unseren Bürgerinnen, Bürgern und Gästen, welche die Bahn nutzen, einen ordentlichen Zustand zu präsentieren. Die Arbeiten stehen kurz vor der Vollendung und so werden der Pflegedienst „Ihr Pflegepartner“ und Beratungsstellen der AWO Südsachsen in Kürze ihre Arbeit aufnehmen. Zusätzlich wurde die Wartehalle saniert und öffentliche Toiletten geschaffen. Allerdings haben wir noch ein „Sorgenkind“. Bis vor Kurzem sollte auch das Servicecenter aus dem Provisorium zurückziehen. Die Inhaberin hat sich allerdings beruflich neu orientiert, so dass diese Einrichtung vakant ist. Deshalb möchte ich noch einmal auf diesem Weg interessierte Bürgerinnen und Bürger ansprechen, um sie für die Übernahme des Servicecenters zu interessieren. Die Unterstützung der Deutschen Regionalbahn und des Verkehrsverbunds Mittelsachsen ist dabei garantiert. Die DB beteiligt sich ausschließlich über die Provision des Fahrkartenverkaufs. Weitere Dienstleistungen wie Paketdienst, Zeitungen, Blumen und Lebensmittelverkauf können angeboten werden. Die Stadtverwaltung hat dazu bereits zahlreiche Vorgespräche mit Gewerbetreibenden geführt, welche ihre Produkte mit verkaufen wollen. Nicht zuletzt wird die Stadtverwaltung die Miete so gestalten, dass das Servicecenter auch funktioniert. Uns ist es wichtig, dass in unserem Bahnhof wieder ein kompetenter Ansprechpartner für die Bahnverbindungen existiert und zusätzlich, dass Waren für Reisende und das Wohngebiet angeboten werden. Wenn Sie Interesse haben, dann sprechen Sie mich bitte an oder sagen Sie es einfach weiter. Ich bin mir sicher, unseren neuen Bahnhof können wir gemeinsam wiederbeleben.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 30. März 2023, 18.30 Uhr**, im Ratssaal, Rathaus 1, statt.

Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mittelddeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 6. April 2023.

Redaktionsschluss ist der 20. März 2023.

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 23.02.2023, folgende Beschlüsse:

- 1 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Eigenbetriebes Sport- und Kulturbetrieb der Stadt Mittweida

Vorlage: SR/2023/007/01

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2021 des Sport- und Kulturbetriebes wie folgt:

	2021 Ausgaben in EUR
Bilanzsumme	15.311.074,77
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	14.874.027,39
das Umlaufvermögen	437.047,38
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	7.864.238,71
die Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.388.391,80
die Rückstellungen	29.750,00
die Verbindlichkeiten	28.694,26
die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Jahresfehlbetrag	- 38.834,08
Summe der Erträge	1.869.525,52
Summe der Aufwendungen	1.908.359,60

2. Der Rat beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 38.834,08 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Rat beschließt die Entlastung der Betriebsleiterin für das Wirtschaftsjahr 2021.

- 2 Wirtschafts-/Nachtragsplan des Sport- und Kulturbetriebes der Stadt Mittweida für das Jahr 2023
Vorlage: SR/2023/009/01

Beschluss:

Der Rat beschließt den Nachtrags-Wirtschaftsplan des Sport- und Kulturbetriebes für das Jahr 2023 gemäß Sachverhalt.

- 3 Vergabe von Dienstleistungen nach VOL/A 2009 - Konzession, Cateringleistungen in den Kindertageseinrichtungen, Horten, Grundschulen, der Johann-Gottlieb-Fichte Oberschule und dem Städtischen Gymnasium der Stadt Mittweida

Vorlage: SR/2023/002/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der gem. § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabeG) genannten Wartefrist von 10 Kalendertagen die Aufträge zum Los 1, Los 2 und Los 3 an die Firma GFB Catering GmbH, Gutenbergstr. 11 in 04178 Leipzig, Produktionsstätte Reichenhainer Str. 210 in Chemnitz zu vergeben.

- 4 Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A 2019, Schulhof Bernhard-Schmidt-Schule Mittweida, LV 01 – Tiefbauarbeiten

Vorlage: SR/2023/003/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der gem. § 8 Abs. 1 und 2 Sächsisches Vergabegesetz (SächsVergabeG) genannten Wartefrist von zehn Kalendertagen, die o. g. Leistung an die Firma Delling-BAU-GmbH, Burgstädter Straße 66 a in 09236 Claußnitz mit einer Angebotssumme von 363.525,00 € zu vergeben.

Mittweida, am 24.02.2023



Schreiber
Oberbürgermeister

Testmöglichkeiten

Testmöglichkeiten in der Stadt Mittweida

■ **Stadt- und Löwen-Apotheke**

Markt 24 | 03727 2374

www.apotheke-mittweida.de

service@apotheke-mittweida.de

Vorzugsweise mit Anmeldung:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Sonnen-Apotheke**

Schumannstraße 5 | 03727 649867

www.sonnenapotheke-mittweida.de

kontakt@sonnenapotheke-mittweida.de

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mit Terminvergabe:

Samstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ **Merkur-Apotheke oHG**

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida

03727 92958

www.merkur-apotheke-mittweida.de

post@my-merkur.de

Mit Terminvergabe:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr

10.45 Uhr bis 11.30 Uhr

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

16.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Samstag - Nach Vereinbarung -

■ **Testzentrum der Proaktiv GmbH (im proagil)**

Goethestraße 25a | 03727 9996102

www.proagil.de

testzentrum-proaktiv@proagil.de

Ohne Terminvergabe:

Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Hinweis: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage der einzelnen Testzentren, da es zu Anpassungen der Testzeiten kommen kann.

Alle Testzentren im Landkreis können Sie auch unter

www.landkreis-

mittelsachsen.de/corona.html nachlesen.

Die Informationen basieren auf dem Stand vom 20. Februar 2023, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Mehr Informationen
finden Sie unter
www.mittweida.de.**

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Derzeit geschlossen

Pfarrberg 1
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Achtung neue Adresse:
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Beginn der wöchentlichen Straßenreinigung

Die Stadtverwaltung informiert alle Verkehrsteilnehmer, dass ab dem Monat März wieder die wöchentlichen Straßenreinigungen stattfinden. Wir bitten um Beachtung der entsprechenden Beschilderungen und Parkverbotszeiten im gesamten Stadtgebiet.

Ihre Stadtverwaltung

Fortführung der Baumaßnahmen Am Buchenberg

Ab sofort werden die Bauarbeiten Am Buchenberg fortgesetzt. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich bis zum 12. Mai 2023. Der Buchenberg wird als Tagesbaustelle von Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr unter Vollsperrung gesperrt. Außerhalb dieser Zeiten wird die Fahrbahn freigegeben und man kann wie aktuell auch die Straße Am Buchenberg befahren.

Wir bitten Sie dies zu beachten.

Ihre Stadtverwaltung

Aufruf zur Bewerbung als Jugendschöffe

Die Abteilung Jugend und Familie sucht für die neue Amtszeit ab 2024 wieder Jugendschöffen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit bei Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Heranwachsende und Jugendliche mitwirken.

Durch das Amt eines Schöffen nimmt das Volk an der Rechtsprechung teil. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters. Der Schöffe soll grundsätzlich zu nicht mehr als zwölf Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden. Neben der Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen erhält der Schöffe eine Entschädigung für Zeitversäumnis und Verdienstaussfall.

Die Jugendschöffen werden durch Wahlausschüsse bei den Amts- und Landgerichten aus der Vorschlagsliste des Jugendhilfeausschusses gewählt. Die Vorschlagsliste soll im Jugendhilfeausschuss am 5. Juni 2023 beschlossen werden.

Interessenten für das Amt des Jugendschöffen bewerben sich mit dem „Formular zur Aufnahme in die Jugendschöffen-Vorschlagsliste“. Das Formular enthält alle notwendigen Daten, die Einverständniserklärung und die Versicherung nach § 44a DRiG. Zur Aufnahme in die Jugendschöffen-Vorschlagsliste ist es vollständig auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben.

Das Bewerberformular und weitere Informationen über die Wählbarkeit zum Jugendschöffen stehen Ihnen auf der Homepage der Landkreisverwaltung zur Verfügung (<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/aufruf-zur-bewerbung-als-jugendschoeffe-1.html>).

Ihre Bewerbung ist bis zum 6. April 2023 möglich.

Zusätzliche Informationen zum Schöffenamt sowie einen Überblick über den Gang des Strafverfahrens können auf dem Themenportal der sächsischen Justiz (www.justiz.sachsen.de) nachgelesen werden.

Das unterschriebene Formular kann in folgender Form eingereicht werden:

- per Post an die Adresse:
Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Jugend und Familie
Jugendhilfe im Strafverfahren
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
- per E-Mail in eingescannter Form an die Mailadresse: juhis@landkreis-mittelsachsen.de

Für Nachfragen:

Abteilung Jugend und Familie
Referatsleiter Besondere Soziale Dienste
Andreas Köhler
Telefon: 03731/799-6477
E-Mail: andreas.koehler@landkreis-mittelsachsen.de

Amtliche Mitteilungen

Schöffenwahlen 2023

In diesem Jahr finden wieder die Schöffenwahlen statt. Im ersten Halbjahr werden interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Mittweida für das Schöffengericht 2024 bis 2028 gesucht, die als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Schöffeninnen und Schöffen sollten über soziale Kompetenzen verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen zu können. Von ihnen werden Lebenserfahrungen und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die eine Schöffin oder ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt einer Schöffin oder eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffeninnen und Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffeninnen und Schöffen sind mit den Berufsrichterinnen und Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zweidrittelmehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffengericht nicht anstreben.

Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt. Bei Schöffengericht führt eine Berufsrichterin oder Berufsrichter den Vorsitz. In der Verhandlung ist das Schöffengericht außerdem mit zwei ehrenamtlichen Richtern besetzt. Bei umfangreichen Sachen kann eine weitere Berufsrichterin oder ein weiterer Berufsrichter hinzugezogen werden. Man spricht dann vom „erweiterten Schöffengericht“. Bei Schöffengericht werden von der Staatsanwaltschaft Verfahren aus dem Bereich der mittleren Kriminalität angeklagt. Das Schöffengericht darf auf Freiheitsstrafe bis höchstens vier

Jahre erkennen. Die gesetzlichen vorgesehenen Maßregeln der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder der Sicherungsverwahrung darf das Schöffengericht nicht anordnen.

Ein Schöffe soll grundsätzlich höchstens zu 12 Sitzungstagen im Jahr herangezogen werden.

Für diese Tätigkeit wird er entschädigt. Das Gesetz sieht die Erstattung von Fahrtkosten und sonstigen notwendigen Auslagen vor, ferner die Entschädigung für Zeitversäumnisse und Verdienstausschluss.

Schöffe kann grundsätzlich jedermann werden. Die Vorschlagslisten sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden.

Für die Schöffen sieht das Gesetz (GVG) u.a. folgende Voraussetzungen vor:

- Die Schöffin oder der Schöffe muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- Mindestalter zu Beginn der Amtsperiode ist 25 Jahre,
- Höchstalter 69 Jahre (Stichtag 01.01.2024),
- Die Person muss zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Stadt Mittweida wohnen,
- Personen dürfen keine geistigen oder körperlichen Gebrechen, die die Amtsausführung beeinträchtigen, haben,
- Personen dürfen nicht in Vermögensverfall geraten sein,
- Personen, die bereits als Schöffe in der lfd. Periode gewählt wurden, müssen sich für die neue Wahlperiode neu bewerben,
- Personen müssen die Fähigkeit besitzen, öffentliche Ämter zu bekleiden und nicht wegen einer vorsätzlichen Tat verurteilt worden sein.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger richten Ihre Bewerbung bitte mit folgenden Angaben

- Familienname, Geburtsname, Vorname
- Familienstand,
- Geburtsdatum/Geburtsort,
- Beruf/Tätigkeit,
- Staatsangehörigkeit,
- Wohnort, Straße, Hausnummer,

für die Vorschlagsliste für Schöffen ist bis **spätestens zum 15. April 2023** an die

Stadtverwaltung Mittweida
Referat Zentrale Dienste
Markt 32
09648 Mittweida

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Mittweidas sind aufgerufen, sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit zu bewerben. Bitte verwenden Sie für die Bewerbung das bereitgestellte Bewerbungsformular, welches über die Homepage der Stadt www.mittweida.de oder unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden kann.

Der Stadtrat Mittweida wird im Mai 2023 über die Vorschlagsliste für Schöffen entscheiden. Die Vorschlagsliste bedarf der Zustimmung einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, wenn diese mindestens der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates entspricht. Sie liegt danach eine Woche zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Weitere Informationen zum Schöffengericht finden Sie auch unter www.schoeffenwahl.de.



Mittweida

Hochschulstadt in Mittelsachsen

Die Stadt Mittweida sucht für das Freibad Mittweida ab Mai 2023

Rettungsschwimmer (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

**Noch mehr Stellenangebote
finden Sie unter**

www.mittweida.de/stadt/rathaus/stellenangebote/

Amtliche Mitteilungen

gemeinnütziger Förderverein zur Freizeitgestaltung



Stellenausschreibung Mitarbeiter (m/w/d) „Freizeit-Franz“

Der Verein erucula e.V. fördert Maßnahmen im Bereich der allgemeinen, offenen Kinder- und Jugendarbeit und betreibt soziokulturelle Arbeit für Besucher aller Altersgruppen, betreibt das Städtische Freizeitzentrum in Mittweida und den „Freizeit Franz“.

Der „Freizeit-Franz“ ist ein Spielmobil, welches die Städte und Gemeinden hauptsächlich im Landkreis Mittelsachsen anfährt.

Der Verein sucht für unser Spielmobil „Freizeit-Franz“ ab April 2023 einen Mitarbeiter (m/w/d) geringfügig beschäftigt (10 Stunden/Woche).

Ihr Aufgabengebiet:

- Betreuung und Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen an den Einsatzstellen

Wir erwarten:

- Kreativität und Eigeninitiative
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Positive, offene Einstellung gegenüber Kinder und Jugendlichen

Wir bieten:

- unbefristete Stelle
- 24 Tage Urlaub

Wenn Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich an:
erucula e.V. – Förderverein zur Freizeitgestaltung
Oststraße 19
09648 Mittweida

oder per E-Mail an: info@erucula.de (nur als PDF-Datei)

Hinweise zum Datenschutz

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Gedenken an Ehrenbürger Erich Loest

Anlässlich des 97. Geburtstages von unserem Ehrenbürger Dr. h.c. mult. Erich Loest wurde am Freitag, dem 24. Februar 2023 ein Blumengebilde auf seinem Grab auf dem Neuen Friedhof niedergelegt. Herr Dr. h.c. mult. Erich Loest wurde 1926 in Mittweida geboren und verstarb im Alter von 87 Jahren am 12. September 2013 in Leipzig. Im Jahr 1992 wurde ihm die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mittweida verliehen und er trug sich ins Goldene Ehrenbuch der Stadt ein. Viele nationale und internationale Auszeichnungen folgten. Stellvertretend wurde auch für die Stadt Leipzig ein Blumengebilde niedergelegt.

Stefanie Schönberg, Stadtverwaltung



Öffentliches Gelöbnis des Panzergrenadierbataillons 371

Am Donnerstag, dem 9. Februar 2023 fanden sich auf dem Mittweidaer Schützenplatz ca. 100 Rekruten der Bundeswehr ein, um vor ihren Angehörigen das Gelöbnis feierlich abzulegen. Die Bundeswehrrekruten gehören zum Panzergrenadierbataillon 371, welches in Marienberg stationiert ist und begannen am 1. Januar 2023 ihre Grundausbildung. Zu dem Panzergrenadierbataillon 371 gehört das Bataillon 5, die Ausbildungs- und Unterstützungskompanie aus Frankenberg. Zu dieser pflegt die Stadt Mittweida seit dem 30. Juni 2016 eine Patenschaft.



Interesse an schönen Fotos?
Lust auf gemeinsame Zeit mit Gleichinteressierten?
..dann komm doch einfach mal..

..in den Müllerhof, Auensteig Nr. 37 in Mittweida
Da treffen sich die Fotofreunde zum
Fachsimpeln über Gestaltung und
technische Umsetzung ihrer Bildideen,
gestalten Ausstellungen oder
organisieren Fotoexkursionen..

FOTUZIRKEL
IM MÜLLERHOF MITTWEIDA E.V.

Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen unter: www.fotozirkel-mittweida.de



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Ein weiteres stadtgeschichtliches Projekt wurde der Öffentlichkeit übergeben

Im Rahmen des EFRE-Projektes „Zeichen der Stadtgeschichte“ war es sinnvoll und wichtig, die besondere Situation am Kirchberg für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kinder/Jugendliche sowie Touristen aufzuzeigen. Daher entstand die Idee, ein weiteres Bronzezugesmodell mit der Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“, dem Kirchengemeindehaus, Museen, der Pestalozzi-Grundschule, den zahlreichen Kellergängen und der Topografie am „Ort des Geschehens“ zu installieren. Im Maßstab 1:200 können im Vergleich zum Stadtmodell (M 1:500) mehr Details wie Fenster, Vor- und Rücksprünge, Ornamente etc. dargestellt und „berührt“ werden. Am Beispiel Kirchturm lässt sich dies gut darstellen. Dieser ist im Original ca. 58 m hoch und im Modell dementsprechend ca. 29 cm.

Die von der Baumaßnahme „Gestaltung Kirchplatz“ bereits vorliegende Bestandsvermessung großer Teile des dargestellten Bereiches bildete die Grundlage des Geländes. Im Gegensatz zum Stadtmodell wurde aber diesmal ein „digitales“ Modell am Computer gebaut.

Die ausgebildeten digitalen Bildhauer von EGO3D ergänzten das Terrain um zahlreiche Details, optimierten die von der Stadtverwaltung bereits im 3D erstellte Stadtkirche für den späteren Guss und modellierten zahlreiche weitere Gebäude. Als Vorlage dienten über 200 Fotos der verschiedenen

Gebäude und zahlreiche Grundrisse und Architekturzeichnungen bei der Modellierung aller Details. Weit über 650 Fenster und Türen, über 25.000 Ziegel, 27 Bäume, 16 Kellereingänge und ein Relief am Schulgebäude schmücken das Modell aus. Straßen, Wege, Treppen und Mauern, Wiesenflächen, Gärten und der Bachlauf wurden ebenfalls hinzugefügt. Abschließend erhielt das Bronzezugesmodell seine Beschriftung – in normal lesbarer Schrift und in genormter Blindenschrift Braille.

Nach der Freigabe anhand der zahlreichen digitalen Vorschaubilder, die mit Hilfe eines Online-Viewers von den Verantwortlichen der Stadt Mittweida / Arbeitskreis EFRE-Stadtgeschichte aus allen Perspektiven betrachtet werden konnten, ging das Modell in die Produktion. Zuerst wurde das Modell am Rechner in mehrere, vorher mit der Gießerei abgesprochene Teile unterteilt. So wurden z. B. die Gebäude und Bäume herausgetrennt und separat gedruckt. Insgesamt wurden 93 einzelne Teile im SLA-3D-Druckverfahren hergestellt, die nach dem Druck zum Teil verklebt wurden.

Die Teile wurden dann in der Kunstgießerei Kollinger (Elchingen) im aufwendigen Wachsaußschmelzverfahren in Bronze gegossen. Vom ausschmelzbaren 3D gedruckten Modell wurde eine Gussform aus Keramik erstellt,



Die Gesamtkosten von ca. 48.000 € werden zu 80 % aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

dann das Modell aus der Keramikform ausgeschmolzen und in die leere Keramikform das flüssige Metall gegossen. Anschließend wurde die Form zerschlagen und das in Metall gegossene Stadtmodell fertig bearbeitet, d.h. die Entfernung des Angussystems.

Abschließend wurden die Einzelteile, insbesondere die Kellergewölbe auf der Unterseite des Modells, an eigens dafür vorgesehenen Markierungen, mit dem Terrain verschweißt. Zuletzt erfolgte das Ziselieren des Rohgusses und das abschließende Patinieren des Bronze Modells.

Der Sockel ist – wie am Kirchberg lokal vorzufinden – aus Mittweidaer Granit gefertigt, wobei der Bereich der Kellergänge ausgespart ist, um es auch von unten zu betrachten. Die spaltrauhe Oberfläche im ausgesparten Bereich verdeutlicht die Situation, wie sie in den Felsenkellern vorzufinden ist. Der Rohblock stammt vom Natursteinwerk Mittweida und wurde im Steinmetzbetrieb Neubert (Halsbrücke) auf Kontur gesägt, passgenau angefertigt und vor Ort aufgestellt. Die Tiefbauarbeiten (Fundamente, Umpflasterung) erfolgten durch die Firma Garten- und Landschaftsbau Herfurth aus Nossen.

Die – vielleicht für Deutschland einmalige – Besonderheit ist, dass das Modell sowohl von oben als auch von unten zu „erleben“ ist. Durch die nummerierten Kellerräume ist es u. a. möglich, deren Verlauf, Tiefe und Größenverhältnisse „unter Tage“ zu erkunden. Gerade für kleinere Stadtentdecker ein tolles Erlebnis.

Durch die Anordnung am Standort Ecke Kirchstraße/Gartenstraße – direkt vor der Schule und Sichtbezug zur Stadtkirche – wird dieser kleine Platzbereich zusätzlich aufgewertet, sodass mit dem vorhandenen Baum eine stadtgestalterisch schöne Situation entstanden ist.

Informationen aus dem Stadtgeschehen

PLATZGESTALTUNG WEBERSTRASSE MIT STADTMODELL UND HISTORISCHEM ZEITSTRAHL

Die Suche nach einer geeigneten Fläche für die Aufstellung des Stadtmodells ergab, dass die kleine Freifläche Ecke Weberstraße/Quergasse mit dem unsanierten Giebel und der undefinierten Grünfläche dafür bestens geeignet ist. Die unmittelbare Nähe zum Marktplatz und die gute Sichtbarkeit und Wahrnehmung dieser Ecke vor dem geschlossenen Giebel war der optimale Standort für die geplante Maßnahme. Die Stadt Mittweida hat diese Fläche, auf der früher das Gebäude Weberstraße 4 stand, von einem Privat-eigentümer erworben.

Mit der Umgestaltung der Freifläche wurden verschiedene Leistungen beauftragt. Die Tiefbauarbeiten beschränkten sich auf die Verlegung von Entwässerungs- und Elektroleitungen, das Anlegen einer Entwässerungsrinne und die Erneuerung der Pflasterfläche (mit einheimischen Mittweidaer Granit) auf ein einheitliches Niveau. Die Arbeiten wurden von der Firma Delling Bau GmbH Claußnitz unter planerischer Begleitung vom Büro IBB Chemnitz im Sommer 2022 durchgeführt. Eine Bank mit integriertem Fahrradständer lädt zum kurzweiligen Verweilen ein. Der zweigeschossige Teil des Giebels, der ein Rest der ursprünglichen Gebäudewand ist und sich somit im städtischen Eigentum befindet, wurde durch die Firma HTM Mittweida saniert. Neu verputzt und farblich akzentuiert ist er ein ansehnlicher Hintergrund für die Kunstobjekte.

Auf zehn Tafeln, die an der Giebelwand im Erdgeschossbereich angebracht sind, werden wichtige Zeitabschnitte in Bild und Text dokumentiert. Der Entwurf und die grafische Umsetzung wurde von der Stadt an das Atelier N4, Flöha beauftragt. Im EFRE-Arbeitskreis „Stadtgeschichte“ erfolgte vorab die Abstimmung bzgl. inhaltlicher Gliederung, Bildauswahl und Gestaltungsvariante, welche durch die Historiker Frau Dr. Marion Stascheit und Herrn Dr. Wolfgang Schwabenicky umfangreich erarbeitet wurde. Auf diesem Wege ist es der Stadtverwaltung ein Bedürfnis, Danke für diese intensive Arbeit zu sagen.

Bei der Auswahl des Materials und der Oberfläche der Tafeln, wurde sich wegen einer besseren Haltbarkeit im Außenbereich für emaillierte Metallplatten entschieden. Die Fertigung, Druck, Emaillierung und Installation erfolgte durch die Firma Omeras GmbH aus Lauter-Bernsbach.

Der verbindende Zeitstrahl, der in den Abendstunden als Lichtakzent wahrnehmbar ist, gibt eine Zusammenfassung der Einzelereignisse wieder.

Das zweite Kunstobjekt ist ein Modell aus Bronzeguss, welches zum Anziehungspunkt für Groß und Klein wird, um die Innenstadt dreidimensional erleben zu können. Im Maßstab 1:500 sind Gebäude, Straßen, Plätze, Höhenun-

terschiede usw. im Modell mit einer Größe von ca. 2,40 m Länge und 1,10 m Breite dargestellt.

Ausgehend von einem maßstäblichen Lageplan konnten die exakten Grundmaße eines Gebäudes erfasst und in Stücklisten vom Modellbauer Burkard Hauck übertragen werden. Mehrere Schrägluftbilder und eine umfassende Ortseinsicht mit fotografischer Erfassung der Fassaden kamen hinzu. Hilfreich war auch das existierende Modell der Stadt aus Holz, welches im Rathaus II im Zellengang steht.

Die Topografie des Modellbereiches wurde ausgefräst, Straßen, Treppen, Wege, Plätze und Flusslauf wurden gesondert übertragen. Möglichst viele Fassaden an den Hauptachsen (z. B. Markt, Technikumplatz, Rochlitzer Straße, Weberstraße) werden dargestellt und herausragende Gebäude (z. B. Rathaus, Fichteschule, Hauptgebäude der Hochschule, Stadtbibliothek, Altes Postgebäude) besonders detailliert. Dazu wurden die Fassaden im Maßstab 1:500 gezeichnet und anschließend in Teilen ausgefräst, sodass aus vielen Einzelteilen Fassaden zusammengesetzt werden konnten.

Nach Fertigstellung des Modells wurde es mit einer dünnen Silikonschicht überzogen. Diese wiederum wurde mit Gips bedeckt. Somit war eine stabile Negativform entstanden, in die in mehreren Arbeitsgängen flüssiges Wachs gegossen werden konnte. Auf diese Weise konnte ein Positivmodell aus Wachs entstehen, welches in mehrere Teile geschnitten wurde. Diese Einzelteile wurden außen mit einer Keramikmasse überzogen und einzeln in der Kunstgießerei Bieber im Brennofen gehärtet und das Wachs zugleich ausgeschmolzen. In diese so entstandenen stabilen Keramikformen konnte später die Bronze gegossen werden.

Anschließend wurde die Keramikform zerschlagen, übrig blieb der Rohguss der Bronze mit einem Gesamtgewicht von ca. 87 kg. Aus den dann noch gereinigten Teilen wurde das Modell neu zusammengesetzt, verschweißt und versäubert. Die Aufstellung erfolgte im Rahmen des Altstadtfestes im August 2022.

Die wichtigsten Gebäude und Straßen sind in Brailleschrift (Blindenschrift) integriert und das Modell ist aufgrund des zurückgesetzten ovalen Sockels auch für Rollstuhlfahrer unterfahrbar.

Das Gesamtprojekt mit Kosten von ca. 175.000 € ist Bestandteil des Projektes „Zeichen der Stadtgeschichte“ und wird mit 80% aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung



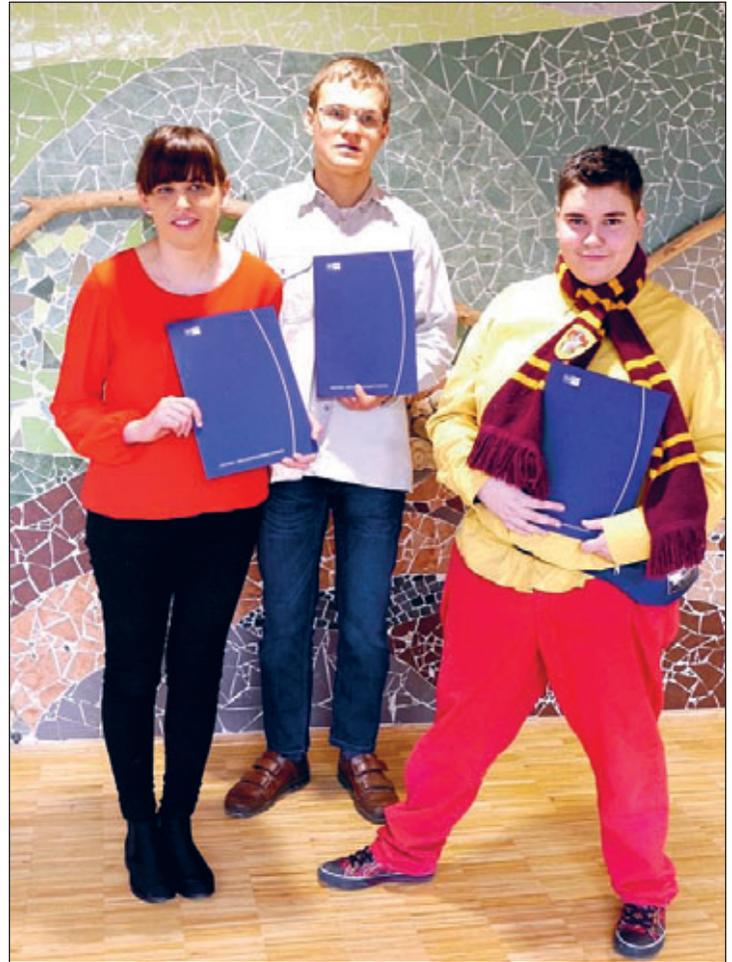
Fotos: Thomas Hnyk

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Studium feat. Werkstatt für behinderte Menschen

Mein Name ist Hanna Pauline Jung. Ich studiere in einem dualen Studiengang Soziale Arbeit. Mein Praxispartner ist die Lebenshilfe Mittweida e.V. inkl. all ihrer Einrichtungen und Dienste. Zurzeit bin ich in der Werkstatt für behinderte Menschen tätig. Ich hatte hier die Gelegenheit, am 01.02.2023 an der feierlichen Übergabe der IHK-Zertifikate teilzunehmen. Nach zwei Jahren Wissensvermittlung in Theorie und Praxis im Berufsbildungsbereich erhielten heute drei junge Menschen mit Handicap ihre verdienten und schwer erarbeiteten Zertifikate im Praxisfeld Montage. Um diese zu erhalten, musste eine Leistungsfeststellung erfolgreich absolviert werden. Für mich als Studentin waren die Aufregung, aber auch der Stolz der Absolventen gut nachvollziehbar. Es war mir eine Freude, bei den Vorbereitungen für die Festveranstaltung mitzuwirken. Hand in Hand agierte das Team der Werkstatt und verlieh dem Speisesaal in kürzester Zeit ein festliches Aussehen. Weiße Tischdecken, Blumendekoration ... Ich merkte schnell, dass hier eine besondere Stimmung in der Luft lag. Schließlich fanden sich die Absolventen, Angehörige, Gäste und natürlich die Bildungsbegleiter, die Fachkräfte aus den Arbeitsbereichen und das Leitungsteam ein. Herr Trommer, Werkstattdirektor und Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V., führte durch die Veranstaltung. Nach der Begrüßung und einem Video, in dem nochmal Impressionen der zurückliegenden zwei Jahre im Berufsbildungsbereich sowie der einzelnen Leistungsfeststellungen Revue passierten, wurde das Wort an Frau Ines Petzold, der Inklusionsberaterin der IHK Chemnitz, übergeben. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement die Mittweidaer Werkstatt für behinderte Menschen an der Umsetzung von PRAXISBAUSTEIN arbeitet. Man spürt die gegenseitige Wertschätzung und das harmonische Verhältnis.“ Mit diesen Worten eröffnete Frau Petzold die Übergabe. Ich fühlte einen Anflug von Stolz bei diesen Worten. Die Absolventen wurden nacheinander nach vorn gerufen. Für jeden hatte Frau Petzold ein paar persönliche Worte parat, da sie auch an den Leistungsfeststellungen teilgenommen hatte. Die Atmosphäre war feierlich und schön. Doch als ich dann bei dem ein oder anderen eine Träne der Rührung über die Wangen kullern sah, war auch ich etwas ergriffen. Nun wurde mir klar, dass es sich hier nicht nur um Zertifikate der Industrie- und Handelskammer, sondern um Aufregung, Versagensängste, Leistung, Anerkennung und persönliche Entwicklung handelte. Jetzt war es an der Zeit, dem offiziellen Teil ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen folgen zu lassen. Herr Trommer dankte Frau Petzold, lobte die gute Zusammenarbeit und betonte, dass er dieser auch in Zukunft zuversichtlich entgegenseht. Ich war beeindruckt von diesem Tag und den Emotionen und weiß jetzt, dass es sich lohnt, seinen Blickwinkel einmal zu ändern.

Hanna Pauline Jung



v.l.n.r.: die Absolventen Nicole Wolf, Christian Seidel, Melody Fee Németh
Foto: Melanie Markert-Schäfer

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.



Blutspendeaktion mit guter Resonanz

Am Freitag, dem 3. Februar 2023, fand zum insgesamt 5. Mal eine Blutspendeaktion im Kindergarten Lauenhain statt. Diesmal konnten wir, gemeinsam mit dem Team des DRK, insgesamt 46 Blutspender begrüßen. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord für Lauenhain und Tanneberg. Da insgesamt nur 48 Termine zu vergeben waren, kann die Veranstaltung als ausgebucht bezeichnet werden. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Volksbank Mittweida und dem DRK selbst, konnten wir diesmal jedem Blutspender eine kleine Zusammenstellung von Produkten aus dem Mittweidaer KARLO-Laden überreichen. Die Sachen sind dabei alle regional hergestellt oder veredelt. In den Geschenkebeuteln fanden sich Honig, Gebäck, Nudeln, Kaffee oder auch Seife. Auf Grund der hohen Teilnehmerzahl hatten die 40 vorbereiteten Präsente zunächst nicht ausgereicht – den sechs Spendern die an dem Nachmittag leer ausgegangen waren, wurden die Sachen deshalb nachträglich zugestellt.

Ein großes Dankeschön noch einmal an alle Blutspender! Daneben gilt unser Dank dem Team der KiTa Lauenhain für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Termin für die nächste Blutspendeaktion in Lauenhain ist vom DRK bereits festgesetzt: **es ist Freitag, der 1. September 2023.**



Blutspender im Kindergarten Lauenhain

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Feuerwehren halten ihre Jahreshauptversammlungen ab

Die Freiwilligen Feuerwehren Lauenhain und Tanneberg haben Anfang des Jahres ihre Jahreshauptversammlungen abgehalten. Dabei fassten die Wehrleiter Henry Schöne (Lauenhain) und Matthias Mühlstädt (Tanneberg) die Geschehnisse in ihren Rechenschaftsberichten zusammen. Da beide Feuerwehren stets gemeinsam alarmiert werden, ist die Einsatzzahl identisch. 2022 rückten unsere Feuerwehren zu 6 Einsätzen aus. Die Zahl fällt dabei geringer aus als in den Vorjahren (2020: 14; 2021: 15). Besonders in Erinnerung bleibt der Brand eines LKWs auf dem Parkplatz nahe Kaufland Ende Januar. Im hinteren Teil der Zugmaschine war kurz vor Mitternacht ein Feuer ausgebrochen. Nur durch ein schnelles Eingreifen der Kameraden konnte die Ausbreitung auf den mit Kunststoffrohren beladenen Auflieger des Fahrzeuges verhindert werden.

Ansonsten konnte Wehrleiter Henry Schöne bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Anwärter für die Feuerwehr Lauenhain vorstellen. Nachdem im Jahr 2022 ein Kamerad die aktive Abteilung der Feuerwehr verlassen hat, bleibt die Zahl der Einsatzkräfte mit 22 also stabil.

Wehrleiter Matthias Mühlstädt konnte in Tanneberg u. a. zwei Kameraden für ihre 70-jährige Zugehörigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr auszeichnen. Außerdem konnte er das geplante Projekt „Bambini-Feuerwehr“ vorstellen. Bereits im vergangenen Jahr hatten die Tanneberger Kameraden mehrere Dienste, speziell für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, organisiert. Auf Grund des hohen Interesses hat man sich dazu entschieden, das Angebot in diesem Jahr auszubauen. Zeitnah soll deshalb ein eigener Dienstplan für 2023 erarbeitet werden.

Allen Feuerwehrkameraden noch einmal vielen Dank für die geleistete Arbeit sowie die Einsatzbereitschaft in 2022.

Ihr Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg



Wehrleiter Matthias Mühlstädt (rechts) gratuliert den Kameraden Günther Jahn (links) und Arndt Anders (Mitte) zum 70-jährigen Dienstjubiläum

Standesamt | Bürger- und Gästebüro

Jubilare

2. März	Rose Lange	75. Geburtstag
14. März	Gisela Eser	80. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Geburt

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Geburt beurkundet; die schriftliche Einwilligung der Eltern zur Veröffentlichung liegt vor.

3. Februar 2023
Kay Nezarov
Eltern: Artem Nezarov und
Anna Andrina Khomovnenko

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, deren schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

14. Januar 2023	Hans Michael Träger
16. Januar 2023	Ilse Charlotte Kirchner, in Hainichen
21. Januar 2023	Katharina Annerose Krause geb. Herklotz
3. Februar 2023	Elfriede Brigitte Gruchalski geb. Werner, in Chemnitz
4. Februar 2023	Brigitte Charlotte Engel geb. Alperstedt
7. Februar 2023	Elfrida Margarete Hahn geb. Rehwagen
9. Februar 2023	Hans Eberhard Münch
12. Februar 2023	Ingeborg Gisela Wüstner geb. Weisbrich

Friedhofsverwaltung Mittweida

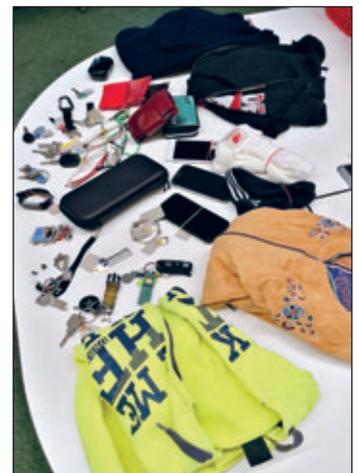
Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Mittweida

Haben Sie einen Gegenstand der Ihnen gehört in der Stadt Mittweida verloren? Fragen Sie im Fundbüro – Bürger- und Gästebüro nach, ob er abgegeben wurde. Beachten Sie bitte, dass es einige Zeit dauern kann, bis der Finder den Gegenstand abgibt oder meldet.

Wir empfehlen Ihnen, wenn Sie eine Geld- oder Kreditkarte verloren haben, diese unbedingt sperren zu lassen. Der Verlust einer Krankenkassenkarte oder der Ausweispapiere sollte entsprechend gemeldet werden. Für Fundgegenstände besteht eine Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten, bei der Abholung des Gegenstands wird eine Aufbewahrungsgebühr von mindestens 5,00 € verlangt. Wir bitten Sie darum, wenn Sie Finder eines Gegenstandes sind, diesen unbedingt im Fundbüro – Bürger- und Gästebüro abzugeben, um einen zentralen Anlaufpunkt für den Besitzer zu schaffen.



aktuelle Fundgegenstände im Bürger- und Gästebüro der Stadt Mittweida

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr gratuliert recht herzlich zum Dienstjubiläum und wünscht persönliches Wohlergehen.

März

1. März	Claus Ollech	50. Dienstjubiläum	Ringethal-Falkenhain-Kockisch
1. März	Klaus Ulbricht	50. Dienstjubiläum	Ringethal-Falkenhain-Kockisch
1. März	Werner Lippe	60. Dienstjubiläum	Ringethal-Falkenhain-Kockisch
29. März	Jörg Hesselbarth	40. Dienstjubiläum	Frankenau

Feuerwehr-Einsätze im Januar und Februar 2023

■ 31. Januar – Einsatz Nr. 18 – Explosion Gasleitung

In der Nacht zum 31. Januar wurden die Feuerwehren aus Tanneberg, Lauenhain und Mittweida sowie der Kreisbrandmeister auf die Prof.-Holzt-Straße in Mittweida alarmiert. Die erste Einsatzmeldung „Explosion Gasleitung mit Verletzten“ ließ nichts Gutes verheißen. Aus vergangenen Einsätzen war den Kameraden jedoch bereits bekannt, dass das Gebäude keinen Gasanschluss besitzt. Dies bestätigte sich nach der Lageerkundung am Einsatzort. Zum dritten Mal wurde über eine Notruf App absichtlich ein Fehlalarm ausgelöst.

■ 1. Februar – Einsatz Nr. 19 – Baum auf Straße

Die Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch wurde zu einem umgestürzten Baum auf die Ringethaler Hauptstraße alarmiert. Am Einsatzort bestätigte sich die Einsatzmeldung. Die Kameraden leuchteten die Einsatzstelle aus, beseitigten den Baum mittels Motorkettensäge und befreiten die Straße von losem Astwerk.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 20 – Tragehilfe Rettungsdienst

Zu einer Tragehilfe wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Straße Am Hain alarmiert. Da sich der Einsatzort in einer Gartensparte befand, wurde die Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdienstes informiert. Vor Ort wurde die Person in eine Schleifkorbtrage umgelagert und zum Rettungswagen getragen.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 21 – Baum auf Straße

Zu einem umgestürzten Baum wurde die Feuerwehr Ringethal-Falkenhain-Kockisch auf die Straße Am Buchenberg alarmiert. Am Einsatzort wurde der Baum mittels Motorkettensäge abgetragen und die Straße von Astwerk befreit.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 22 – Wohnungsbrand

Ebenfalls am 2. Februar wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem gemeldeten Wohnungsbrand mit Personen im Gebäude auf die Rosa-Luxemburg-Straße alarmiert. Nach der Lageerkundung am Einsatzort wurde glücklicherweise kein Brand im Mehrfamilienhaus festgestellt. Somit konnten die Kameraden ohne Einsatzhandlung wieder einrücken.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 23 – Gasausströmung Keller

Die Feuerwehr wurde mit dem Stichwort Gasausströmung im Keller auf den Markt in Mittweida alarmiert. Da sich die Kameraden zum Zeitpunkt der Alarmierung noch in der Wache befanden, wurde nur der Einsatzleitwagen zur Erkundung von der Leitstelle Chemnitz alarmiert. Vor Ort wurde kein Gasleck festgestellt, somit rückten die Kameraden wieder ein.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 24 – Person droht

Der Einsatzleitwagen fuhr zur Lagererkundung. Es handelte sich erneut um eine Fehlalarmierung durch eine Notruf-App.

■ 2. Februar – Einsatz Nr. 25 – Brand

Der Einsatzleitwagen fuhr zur Lagererkundung. Es handelte sich erneut um eine Fehlalarmierung durch eine Notruf-App.

■ 3. Februar – Einsatz Nr. 26 – Containerbrand

„Brand Container“ hieß es für die Feuerwehr Mittweida am 3. Februar. Am Einsatzort wurden die Kameraden bereits von Mitarbeitern erwartet und

darüber informiert, dass ein hochkant stehender Restmüllcontainer brannte. Da sich der Brandherd in etwa 4 Metern Höhe befand, konnte nur eine Brandbekämpfung über die Drehleiter erfolgen. Die Kameraden konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen und rückten wieder ein.

■ 3. Februar – Einsatz Nr. 27 – Baum in Leitung

Die Feuerwehr Frankenau wurde zu einem umgestürzten Baum auf die Mittweidaer Straße alarmiert. Am Einsatzort stellten die Kameraden fest, dass der Baum in einer Telefonleitung hing. Der Baum wurde mittels Motorkettensäge abgetragen und zur Seite geräumt.

■ 4. Februar – Einsatz Nr. 28 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida am 4. Februar auf den Auensteig in Mittweida alarmiert. Vor Ort konnte die Wohnungstüre gewaltfrei geöffnet werden und der ebenfalls alarmierte Rettungsdienst konnte sich um die Person kümmern.

■ 7. Februar – Einsatz Nr. 29 – Brandmeldeanlage

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Viersener Straße in Mittweida alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde festgestellt, dass Wasser in einen Handdruckmelder lief, der daraufhin den Alarm auslöste. Die Kameraden konnten nach kurzer Zeit wieder einrücken.

■ 7. Februar – Einsatz Nr. 30 – Brandmeldeanlage

Erneut wurde die Feuerwehr Mittweida am 7. Februar zu einer Brandmeldeanlage alarmiert, dieses Mal auf die Hainichener Straße. Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits von einem Mitarbeiter erwartet. Bei Bauarbeiten kam es zu einer Staubentwicklung, woraufhin die Brandmeldeanlage auslöste. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und übergaben die Einsatzstelle an den Betreiber.

■ 13. Februar – Einsatz Nr. 31 – Brandmeldeanlage

Die Feuerwehr Mittweida wurde zu einer Brandmeldeanlage alarmiert, dieses Mal auf die Hainichener Straße. Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits von einem Mitarbeiter erwartet. Bei Bauarbeiten kam es zu einer Staubentwicklung, woraufhin die Brandmeldeanlage auslöste. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und übergaben die Einsatzstelle an den Betreiber.

■ 13. Februar – Einsatz Nr. 32 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Markt in Mittweida alarmiert. Eine Person stürzte in ihrer Wohnung und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr aufrichten. Die Kameraden öffneten die Wohnungstüre für den Rettungsdienst und konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 17. Februar – Einsatz Nr. 33 – Brandmeldeanlage

Erneut wurde die Feuerwehr Mittweida zu einer Brandmeldeanlage alarmiert auf die Hainichener Straße. Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits von einem Mitarbeiter erwartet. Bei Bauarbeiten kam es zu einer Staubentwicklung, woraufhin die Brandmeldeanlage auslöste. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und übergaben die Einsatzstelle an den Betreiber.

Weitere Einsätze können Sie auf der Homepage der Feuerwehr www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.

Mittweida in 360°:

www.mittweida.de/wirtschaft/handel/360-einkaufen-in-mittweida

Tourismus in und um Mittweida

Der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. stellt monatlich in einem Portrait seine Mitglieder vor. Im Februar wurde Madlen Seigerschmidt mit „EssSkulptur & Seifenstück“ vorgestellt:

„Es ist wichtig, mit anderen Akteuren in der Region zusammenzuarbeiten.

Wir stehen gemeinsam für eine Sache – unsere Region – und deshalb bin ich auch gerne Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein ‚Rochlitzer Muldental‘ e.V.“
Madleen Seigerschmidt

Bei „EssSkulptur & Seifenstück“ von Madlen Seigerschmidt entstehen immer neue Ideen aus Leidenschaft

Hätte man Madlen Seigerschmidt vor 15 Jahren gesagt, wie vielseitig sie einmal unterwegs sein wird, hätte sie es wohl selbst nicht geglaubt. Im Gegenteil: „Als ich damals einen Kurs im Obst- und Gemüseschnitzen belegte, um mich in diesem Bereich selbstständig zu machen, wurde mir vom Kursleiter jegliches Talent abgesprochen.“ Aber Aufgeben war noch nie in ihrem Sinn. Mit viel Übung und einem starken Willen eignete sie sich die Schnitztechniken an und gibt sie heute sogar in Kursen an andere weiter. Seit 2013 sprüht sie mit ihrer Firma „EssSkulptur & Seifenstück“ nur so vor kreativen Ideen. Die Obst- und Gemüseschnitzereien sind Hingucker auf Büfettis von Hochzeiten, Geburtstags- oder Firmenfeiern. Aus Auberginen werden Pinguine, aus Äpfeln Rosen oder Schwäne. Besonders beliebt sind die Melonen, auf denen sich kleine Grußbotschaften unterbringen lassen.

Mit ihrer essbaren Schnitzkunst ist sie deutschlandweit in Edeka-Märkten unterwegs, um deren Kunden zu überraschen.

Nachdem sie vor allem mobil auf Märkten unterwegs war, eröffnete Madlen Seigerschmidt 2016 einen kleinen Hofladen in Altmittweida, 2018 dann in Mittweida ein kleines, liebevoll eingerichtetes Lädchen mit Seifen und besonderen Dekoartikeln. Herzstücke des Angebotes waren die bunten, duftenden Seifen, aus denen sie kleine Kunstwerke schnitzt und die zum Teil sogar mit Swarovski-Steinen verziert werden.

Seit rund zwei Jahren stellt sie außerdem selbst Natureseifen her. Diese werden aus fair gehandeltem Kokos- oder Olivenöl geseift und mit regionalem Sonnenblumen-, Raps- oder Mohnöl verfeinert. Hinzu kommen je nach Sorte ätherische Öle und Farben. Die Seifenstücke erhalten individuelle Stempel von regionalen Sehenswürdigkeiten und sind damit ein beliebtes Souvenir. Erhältlich sind zum Beispiel der Wasserturm Mittweida, die Burg Kriebstein oder Schloss Rochlitz als eines der neuesten Motive. Inzwischen sind es rund 15 verschiedene.

Wer beim Sieden der Seife zuschauen möchte, kann das meist mittwochs um 14.30 Uhr. Es empfiehlt sich, vorher nachzufragen, ob das Sieden stattfindet.

„Dasitzen und abwarten war noch nie meine Art“, schmunzelt Madlen Seigerschmidt. Deshalb intensivierte sie während der Corona-Pandemie ihre Netzwerkarbeit mit anderen Händlern. Im August 2022 konnte sie mit Unterstützung der Volksbank Mittweida ihren nächsten Traum erfüllen: ein größeres Geschäft in Mittweida, das „Karlo KaufRegionalLokal“.

Karlo ist ein Maskottchen, das für die Unternehmen in Mittelsachsen wirbt. „Der Name spiegelt das wider, was sich in den letzten Jahren aus der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Mittelsachsen und anderen Unternehmen entwickelt hat. Deshalb habe ich ihn ganz bewusst ausgewählt“, erzählt Madlen Seigerschmidt.

Ob Bonbons, Schokoladen, Senf, Honig, Marmeladen, Gewürze, Kaffee, Nudeln, Essig, Öle, Säfte, Wein, Liköre, Cocktails, Whiskey oder Kosmetik und natürlich Seife, ihr Geschäft bietet jetzt eine große Vielfalt an regionalen Produkten. „Sie sind nicht unbedingt für den täglichen Einkauf gedacht, sondern für besondere Genussmomente. Und wir stellen sie natürlich gern zu Präsenten in unterschiedlichen Preiskategorien zusammen“, so Madlen Seigerschmidt. Sie kennt alle Hersteller persönlich und kann ihren Kunden damit auch immer wieder Neues bieten.

Bereichert wird das Angebot von einer Auswahl an besonderen Deko-Artikeln aus aller Welt, die sie zweimal im Jahr in Holland einkauft.

Madlen Seigerschmidt: „Der Kontakt mit den Erzeugern, die Regale einräumen, die Gespräche mit den Kunden, das Schnitzen, Messebesuche – ich mache alles gerne und liebe die Abwechslung. Jeder Tag ist bei mir anders und ich freue mich darauf, was als Nächstes kommt. Denn: Ideen entstehen aus Leidenschaft.“

Ihr „Karlo KaufRegionalLokal“ in der Rochlitzer Straße 7 in Mittweida ist Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr geöffnet, ab März Dienstag schon ab 9 Uhr und Donnerstag 9 bis 19 Uhr.

Nadin Poster

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

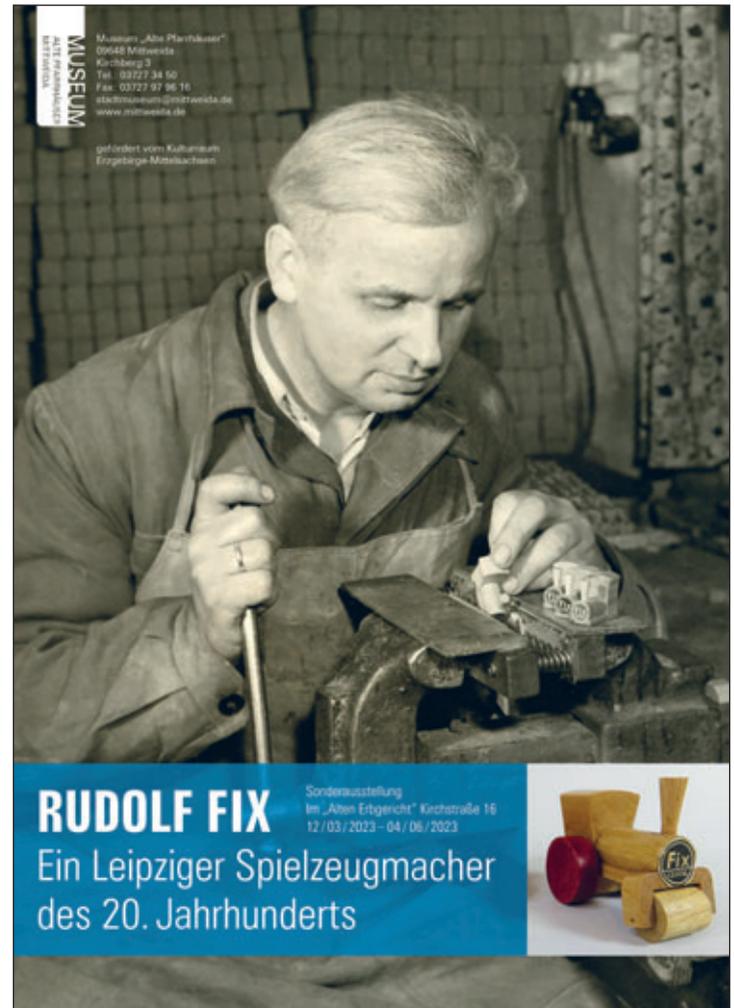
Museum „Alte Pfarrhäuser“

15. März bis 4. Juni 2023 Sonderausstellung „Rudolf Fix – ein Leipziger Spielzeugmacher des 20. Jahrhunderts“

Vielleicht sind dem ein oder anderen die Spielwaren von Rudolf Fix bekannt. 1908 in Leipzig-Connewitz geboren, war er eigentlich gelernter Maschinenbauer. Nachdem er von 1934 bis zum Kriegsende 1945 „Mordmaschinen“ bauen musste, wollte er weg davon und „friedliches Holzspielzeug für das Vorschulalter“ herstellen. Dazu erhielt er bereits am 15. Mai 1945 die Gewerbe genehmigung, also kurz nach Kriegsende. Aufgrund seiner Maschinenbaukenntnisse konnte er die für die Produktion notwendigen Maschinen selber herstellen. So begann die Produktion der Fix-Eisenbahn, von Kipplorenzug, Bimmelbahn, dem „Flohbahnle“ und weiteren Fahrzeugen. Er verwendete lackiertes Buchenholz. Sein Markenzeichen sind die roten Räder. Aufgrund gestiegener Kosten, aber staatlich verordneten, gleichbleibend niedrigen Verkaufspreisen stellte er Anfang der 1960er Jahre die Spielzeugherstellung ein. Hinzu kamen gesundheitliche Beschwerden aufgrund der einseitigen körperlichen Beanspruchung. Er begann 1963 mit Edelhölzern zu arbeiten und Miniaturen herzustellen. Dazu verwendete er die Reste von Kunsthandwerkskollegen. Es entstanden Broschen, Ketten, Knöpfe, Leuchter und „Stehaufchen“. Ganz besonders schön sind seine filigranen Mobiles aus Edelhölzern. Vieles davon ist in der Ausstellung zu sehen. Dazu ergänzend finden sich persönliche Dokumente. Rudolf Fix beendete sein langes Arbeitsleben 1992. Er starb 2001 in Leipzig.



Die Ausstellung ist bis zum 4. Juni von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr im „Alten Erbgericht“ in der Kirchstraße 16 zu besichtigen.



21./22. April | jeweils 19.00 Uhr – Nachtwächterführungen zur Hochschule

Die diesjährigen Frühjahrsrunden mit dem Nachtwächter führen zur Hochschule. Treffpunkt ist jeweils 19.00 Uhr am historischen Industrieplan in der Rochlitzer Straße (neben der Bäckerei Blochberger). Von dort führt der Weg in die Technikhistorische Sammlung der Hochschule Mittweida im Carl-Georg-Weitzel-Bau am Technikumplatz. Nach Besichtigung dieser Sammlung geht es ins Medienzentrum, wo wir einen Blick ins Fernsehstudio werfen können. Eine Anmeldung ist bis 19. April erforderlich.

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

6. Sinfoniekonzert „Funk, Groove und Volksmusik“

Titelgebend für das Sinfoniekonzert im Rahmen der Freiburger Jazz-Tage ist das Cellokonzert von Friedrich Gulda, ein wahrlich außergewöhnliches Werk, das in einem Mix aus Volksmusik, Jazz und Klassik das Violoncello mit einem Bläserorchester kombiniert, aber auch Schlagzeug und E-Gitarre kommen zum Einsatz. Bei diesem Stück geht es in allererster Linie um den Spaß, zugleich fordert es der Solistin jedoch höchste Virtuosität ab.

Werke mit Bezug zur lateinamerikanischen Heimat des musikalischen Leiters, José Luis Gutiérrez, ergänzen das abwechslungsreiche Programm dieses Konzertabends. In El Salón México, geschrieben 1932 nach einer Mexikoreise, ließ Aaron Copland sich zum ersten Mal sehr ausgiebig durch Folklore inspirieren. Coplands besonderes Anliegen war es, die mexikanische Atmosphäre einzufangen. Auch Alberto Ginastera verbindet traditionelle Rhythmen argentinischer Folklore mit der Harmonik moderner klassischer Musik.

Vier Tänze aus dem Ballett Estancia hat er zu einer Suite verbunden. Das Ballett Fancy Free entwarf Leonard Bernstein zusammen mit dem späteren West-Side-Story-Choreografen Jerome Robbins. Bernstein nutzt in diesem frühen Werk ausgiebig den Jazz und erobert sich bereits hier eine völlig eigene, rhythmisch betonte Musiksprache.

Mittelsächsische Philharmonie
Violoncello Hanna Pyrozchkova
Musikalische Leitung José Luis Gutiérrez

6. Sinfoniekonzert
FUNK, GROOVE UND VOLKSMUSIK

Mittelsächsische Philharmonie
Hanna Pyrozchkova Violoncello · José Luis Gutiérrez Musikalische Leitung

Aaron Copland El Salón México	Alberto Ginastera Estancia Suite
Friedrich Gulda Konzert für Violoncello und Bläserorchester	Leonard Bernstein Fancy Free

Fernsehstudio
Hochschule Mittweida
26.04.2023 · 19:30 Uhr
VKR T9 · Bürgerbüro Mittweida

Nikolaikirche Freiberg
27.04.2023 · 19:30 Uhr
18:45 Uhr · Einführung im Theatersaal

Theater Döbeln
28.04.2023 · 20:00 Uhr
19:15 Uhr · Einführung im TIB

Theaterkasse im Silbermann-Haus
Schlossplatz 2, 09599 Freiberg
03731 9562-35
www.mittelstaechsisches-theater.de

Theaterkasse im Theater Döbeln
Theaterstraße 7, 04720 Döbeln
03443 7192-45
www.theaterdoebeln.de

MITTWEIDA TIG JAZZ

Lesungen der Stadtbibliothek Kabarettistische Lesung mit Katrin Weber

„Sie werden lachen“
26. März 2023, 15.00 Uhr
Mehrzweckhalle Leipziger Straße 15

Karten erhältlich im Bürger- und
Gästebüro der Stadt Mittweida



„Hilfe, unser Kind wird Künstler“ eine Kabarettistische Lesung von und mit Herrn U.S. Levin

Es lädt ein – die Stadtbibliothek Mittweida
am 23. April 2023, 17.00 Uhr in den Ratssaal



Künstler haben es nicht leicht. Sei es nun, wenn sie den entsetzten Blick der Eltern sehen, die sich fragen, was sie falsch gemacht haben, wenn der Ruhm immer die Falschen trifft oder die Taschen chronisch leer sind. U.S. Levin, als Autor satirischer Texte selbst zur Gattung der Künstler zu rechnen, kennt sie alle, die Leiden der begabten Mimosen. Doch er weiß auch, warum man sich trotz allem keinen anständigen Beruf sucht. Der Cartoonist Christian Habicht bebildert die Problematik so, dass man nun wirklich nicht anders kann als darüber zu lachen. Aufgrund des üppigen Textangebots bietet der Autor, der auch brillant vortragen kann, eine abwechslungsreiche, vielseitige und turbulente Lesung, bei der die Zuhörer mal so richtig herzhaft ablachen können.

Karten erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Mittweida und im T9 zum Preis von 8 Euro.

Katrin Knobloch, Stadtbibliothek



Veranstaltungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

- **Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr**
„OpenMic“ – Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song – Show | your riffs – Recite your poetry
- **Jeder zweite Mittwoch des Monats um 16.00 Uhr**
„Kaffee, Wein und Spiele“ – Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen – noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei
- **Freitag, 10. März 2023 | 19.00 Uhr | Schulstraße 11**
Buchlesung: „Im Niedergang wird die Zukunft geboren-Erfahrungen in drei politischen Systemen“ v. Dr. Christoph Körner (1943–2022).
Es liest Karin Körner (Erlau)
- **Donnerstag, 23. März 2023 | 19.00 Uhr | Schulstraße 11**
Vortrag: „Unser Weltall/Sonnensystem – Wie die unendlichen Weiten auf uns wirken und wir darin leben“
Referent: Prof. Dr. Horn (HS Mittweida)
- **Freitag, 31. März 2023 | 19.00 Uhr | Schulstraße 11**
Buchlesung: „Süßer Wein“ – Kurzgeschichten und ein Kinderbuch von Karl-Heinz Nebel – es liest der Autor selber

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

DRK-Blutspende im Städtischen Gymnasium Mittweida

Wir, der Abschlussjahrgang 2023 des Gymnasiums Mittweida, veranstalten am **27. März 2023 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, gemeinsam mit dem DRK Blutspendedienst eine Abi-Blutspende an unserer Schule. Mit den Einnahmen möchten wir unseren Abiball weiter finanzieren. Wir zählen auf Sie!



Typ A- Typ A-

It's a Match!

Einmalige Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Emma, die nach einem schweren Unfall viel Blut verlor.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.

ERFAHRE MEHR DARÜBER, WIE AUCH DEINE BLUTSPENDE LEBEN RETTEN KANN!
[Mitbringen.de](#)

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Montag, 27.03.2023
14 - 18 Uhr
„Abispende“ im
Gymnasium Mittweida

Terminreservierung:


Unsere Abiklasse fühlt sich mit jedem Spender mehr!



 Personalausweis nicht vergessen!  0600 11 949 11  www.blutspende.de

Vom Laserschweißen zum Wasserstoffantrieb LASERVORM öffnet seine Türen am 18. März und macht die Stärke des Lichtes erlebbar

Bei LASERVORM in Altmittweida haben am 18. März 2023 von 10 bis 15 Uhr alle die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der Lasermateri- albearbeitung zu schauen. Mit seinen Lasermaschinen nutzt LASERVORM die vielfache Stärke eines Laserpointers zum Schweißen, Härten, Schneiden und Auftragschweißen der verschiedensten Mate- rialien. Unter anderem können mit dem Laser die hauchdünnen Edel- stahlfolien der Bipolarplatten dicht und ultraschnell miteinander verbunden werden. Unzählige solcher Platten werden für die Wasser- stoffbrennstoffzellen benötigt. Wer sehen möchte, wie es im fertigen Auto aussieht, kann dies beim Mirai vom Innovationscluster HZwo, welches an diesem Tag auf dem Hof von LASERVORM vorgeführt wird.



Neben Livebearbeitung und der Möglichkeit sich seinen eigenen Apfel zu lasern, werden Führungen durch den gesamten Maschinenbau von der Konstruktion bis zur fertigen Anlage angeboten. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl in der Cafeteria gesorgt.

Besonderes eingeladen sind zum Tag der offenen Tür auch alle Schüler und Schülerinnen, die sich gerne über die Ausbildungsmöglichkeiten und BA-Studiengänge bei LASERVORM informieren möchten.

Neues aus den Kindertageseinrichtungen



**8. Lauenhainer
Kinderkleiderbasar**

Samstag, 25.03.2023
9-12 Uhr
 (für Schwangere ab 8:30 Uhr)

**KiTa „Am Zschopautal“ Bleichweg 2,
 09648 Mittweida / OT Lauenhain**

Bequemes Einkaufen durch
 Größensortierung
 (Gr. 50/56 - 164)
 Große Auswahl Spielzeug,
 Bücher, Schlafsäcke etc.)

Weitere Informationen unter: www.facebook.de/lauenhainer-kleiderbasar

designed by  freepik.com



Kinderkleiderbasar in der KiTa „Am Zschopautal“

In der Lauenhainer Kita „Am Zschopautal“ steht der mittlerweile 8. Kinderkleiderbasar an. Die Veranstaltung findet am **25.03.2023 ab 9.00 Uhr** in den Räumen der Kita, am Bleichweg 2, statt. Bei dem Basar finden u.a. gebrauchte Kinderklei- dung, Spielzeuge oder Bücher einen neuen Besit- zer. Die dabei angebotene Kleidung wird durch den Elternrat und viele fleißige Helfer, nach Größen vorsortiert.

Die Veranstaltung wird insbesondere von Familien mit Kleinkindern sehr gut angenommen. Alle weiteren Details zum Ablauf oder der Teilnahme sind über die extra eingerichtete Internetseite (siehe Flyer) abrufbar.

Text: Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg

Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Elsa Brändström

Viele Mittweidaer kennen diesen Namen. Sie sehen das LOGO an der Giebelwand der Kindertageseinrichtung „Am Stadtgraben“ oder schauen sich bei einem Spaziergang nach Neusorge die Steele an, welche zur Erinnerung ihres 125. Geburtstages errichtet wurde. Aber nur einige werden wissen wer sich hinter dem berühmten Namen verbirgt.

Elsa Brändström wurde am 26. März 1888 in Petersburg geboren, und würde in diesem Jahr ihren 135. Geburtstag feiern. Ein Grund auch, den Kindern des Hortes „Elsa Brändström“ die geschichtlichen Hintergründe des Lebens und Wirkens der Humanistin näher bzw. in Erinnerung zu bringen.

Im Vorfeld hatten Kinder der Klasse 3 die Möglichkeit, Bilder aus dem Stadtarchiv Mittweida anzuschauen und wissenswertes Material über Elsa für diesen Artikel auszuwählen.

Aus diesem Grund können sich die Kinder in der Geburtstagswoche in einer Bildergalerie über das Leben der Frau informieren. Sie werden erfahren in welchen Ländern sie gearbeitet hat und auch kleine Details über ihr Privatleben.

Um es den Kindern verständlich zu erklären, werden die wichtigsten Punkte ihres Lebens mit Bildern dokumentiert. In einer Bilderreihe werden diese dann für alle Besucher zugänglich sein.

■ Einige wichtige Erinnerungen:

Elsa Brändström wurde am 26. März 1888 als Schwester zweier Brüder, Per und Eric, geboren. 1908 schloss sie ein Lehrerinnenseminar in Stockholm ab. Im selben Jahr lernte sie in Petersburg die Not und das Elend während des Ersten Weltkrieges kennen. 1914 bis 1920 war sie als Delegierte des Schwedischen Roten Kreuzes in Kriegsgefangenenlagern und Hospitälern von Petersburg bis Wladiwostok aktiv.

Im Jahr 1922 erschien ihr Buch über diese Erfahrungen. Sie wurde auch Engel von Sibirien genannt.

1923 begab sie sich auf eine Vortragsreise durch Amerika, um für ihre Wohltätigkeitszwecke Geld



zu sammeln. Der Erlös betrug 100.000 Dollar. 1924 unterschrieb sie einen Pachtvertrag für das Schloss Neusorge, in dem sich insgesamt 3.000 Kinder von Kriegsgefangenen, Waisen und Halbwaisen erholen konnten. Für 60 Kinder wurde Neusorge ein Zuhause.

1929 ehelichte sie Dr. Robert Ulich und am 3. Januar 1932 konnten sie sich über die Geburt ihrer Tochter Brita freuen. 1930 zog sie mit ihrer Familie nach Dresden. 1934 emigrierte Familie Brändström-Ullich in die USA, da Prof. Ullich als international anerkannter Reformpädagoge und SPD-Mitglied in Deutschland verfolgt wurde.

In den USA gründete sie ein Hilfswerk für deutsche Emigranten, Juden und Gegner des Naziregimes. Nach dem Zweiten Weltkrieg kämpfte sie wieder an vorderer Front und organisierte Hilfs-

sendungen. Mehrfach erhielt sie den Ehrendokortitel.

Am 4. März 1948 verstarb Elsa Brändström. Ihre Urne wurde in Stockholm in der Familiengruft beigesetzt. Am 18. Oktober 1988 erhielt die Kindertagesstätte am Stadtgraben ihren Namen. 2022 wurde im Stadtarchiv Mittweida eine Elsa-Brändström-Sammlung eingerichtet, in der Texte, Briefe und Bilder aus den Nachlässen von Kindern, Lehrern und Erziehern aus der Neusorger Waisenkinderheimzeit unter Leitung von Schwester Elsa archiviert und für private Recherchen oder wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Verfügung stehen.

Die Kinder und Erzieher des Hortes Elsa Brändström



Fotboll



Unna handverkare

Quelle: Postkarten aus dem Stadtarchiv Mittweida

Mehr Informationen finden Sie unter www.mittweida.de.

Die Stadt Mittweida im Monat März/April





Der SKSV Mittweida und der LV Mittweida 09 laden ein zum

Frühjahrs-crosslauf in der Mittweidaer Aue

**Sonntag, 2. April 2023
ab 9.00 Uhr**

- **Wo?** Vereinsgelände des SKSV Mittweida in der Mittweidaer Aue
- **Kinderlauf 450 m (U6, U8):** 10:30 Uhr
- **Kinderlauf 900 m (U10):** 10:45 Uhr
- **1.800 m:** 11:00 Uhr
- **3.600 m:** 11:20 Uhr
- **4x 450 m Staffeln:** 12:00 Uhr

Siegerprämie 25 €
1.800 m je m/w
3.600 m je m/w

Anmeldung Online bis zum 25.03.2023 und weitere Infos unter: www.lv-mittweida.de

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung wird gesorgt.

Diese Veranstaltung wird unterstützt von:




music powered by:



Zeiten wenden! Aussitzen – Analysieren – Anpacken

Öffentliche Ringvorlesung an der Hochschule Mittweida

Herzliche Einladung an Bürgerinnen und Bürger zu sieben Veranstaltungen. Start am 21. März 2023.

Eine „Zeitenwende“ hat Bundeskanzler Scholz unmittelbar nach dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ausgerufen. Das hat sich zunächst auf die Außen- und Sicherheitspolitik bezogen. Aber mit dem Begriff verbinden viele mehr, denn tatsächlich: Viele Gewissheiten gelten nicht mehr, vieles ist aus den Fugen geraten.

Die Hochschule Mittweida zieht mit ihrer Ringvorlesung im Sommersemester 2023 deshalb auch weniger Bilanz – vielmehr fragt sie: Wie können Politik, Wissenschaft, Gesellschaft den Herausforderungen der Zeitenwende gerecht werden? Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen versuchen Antworten zu geben.

Bürgerinnen und Bürger der Hochschulstadt sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und sich anregen zu lassen. Die sieben Vorlesungen der Reihe finden im Zeitraum vom 21. März bis 20. Juni 2023 jeweils dienstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr im Zentrum für Medien und Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida, Bahnhofstraße 15, statt.

Alle Informationen zu den Vorträgen und Vortragenden der Öffentlichen Ringvorlesung: www.hs-mittweida.de/ringvorlesung

Den Auftakt und die Einführung in das Thema macht am 21. März der Mittweidaer Professor für Bildung und Kultur in der Sozialen Arbeit **Dr. phil. Christoph Meyer: Er fragt: „Zeitenwende – Ist das ernst gemeint?“**

Für die dritte Vorlesung am 18. April konnte die Hochschule Mittweida den renommierten Experten für internationale Politik Prof. Dr. phil. Carlo Masala von der Universität der Bundeswehr München gewinnen. Sein Thema lautet: „Krieg in Europa – Neue Außen- und Verteidigungspolitik?“

Helmut Hammer
Hochschule Mittweida



Informiere dich vor Ort zum

Studieninformationstag

1. April 2023

9 bis 14 Uhr | vor Ort auf dem Campus



Das gesamte Programm auf www.hs-mittweida.de/sit

KlangLichtZauber



„UND ES WAR SOMMER...“

MAFFAYpur feat. Mittelsächsische Philharmonie

10. Juni 21.00 Uhr
Mittweida Technikumplatz

INFOS: WWW.MITTWEIDA.DE

Tickets: Bürgerbüro 03727 9670, Informationszentrum T9 03727 9992023

Freie Presse, Tourist-Information Rochlitz 03737 7863620



Die Stadt Mittweida im Monat März/April

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

29. März 2023

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

MiskusWinterZauber

Ein krimineller Abend mit Mörder & Mörderinnen & Knastsongs

In 41 Tötungsdelikten mit 68 Opfern hat Veikko Bartel Mörderinnen & Mörder vor Gericht verteidigt. Er erzählt in seinen Büchern „Mörderinnen“ und „Mörder“ die spektakulärsten, anrührendsten, grausamsten Fälle und schildert eindrücklich die Hintergründe, die hasserfüllten Reaktionen der Öffentlichkeit und die biographischen Tragödien, die sich hinter den Taten verbergen. Seine Erzählungen stellen die Frage nach Gerechtigkeit und zeigen mit jedem Fall: Die Realität ist spannender als jeder Krimi. Zwischendurch spielt die Band Remember CASH eine Auswahl der Knastsongs von der legendären Country-Legende Johnny Cash.

Kontrabassist Bodo Martin widmet sich ohne Unterbrechung seit 2003 dem Schaffen des Altmeisters und spielte bereits über 700 Konzerte in acht europäischen Ländern mit diesem Repertoire, davon neun in Justizvollzugsanstalten (Waldheim, Tegel, Tonna und Chemnitz) – wie schon sein großes Vorbild Johnny Cash. Bodo Martin hat dort selbst mit einigen verurteilten Mördern über ihre Tat und die Hintergründe gesprochen.

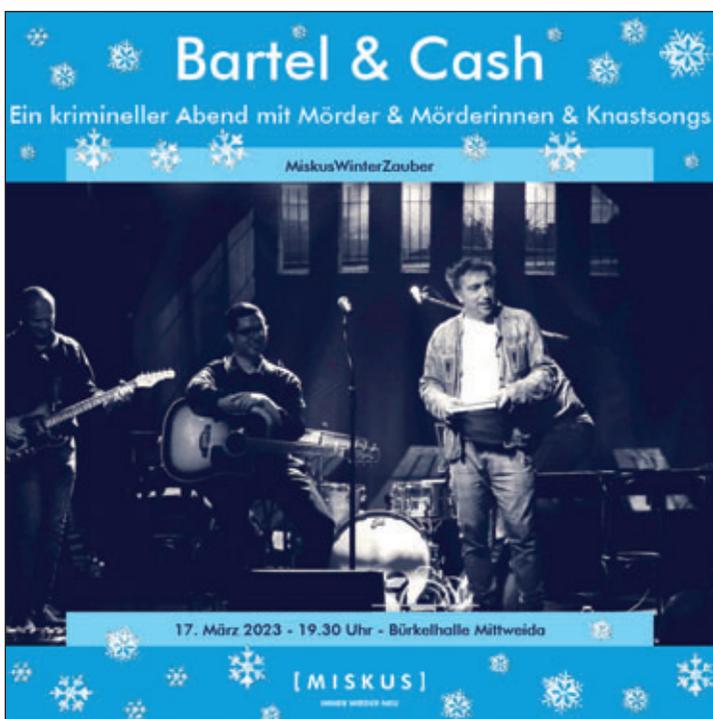
Tickets unter www.miskus.de/ticketshop/
Telefon: 037207/651270 (zu unseren Geschäftszeiten)

Ticketpreise: Vorverkauf: 22 Euro, Abendkasse: 24 Euro

Termin: 17. März 2023 | 19.30 Uhr | Bürkel-Halle Mittweida
Einlass ab 18.30 Uhr

Bitte beachten:

NICHT für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren!



Bartel & Cash | Foto: Andreas Schmidt

MÜLLERHOF

Veranstaltungstipps 10. März bis 6. April 2023 im Müllerhof

Anmeldungen erwünscht unter 03727/97 99 562

Kleiner Kulturabend jeden 2. Montag im Monat

13. März 2023 | Diavortrag „Abenteuer Radreise“: Australien – Teil 2
Beginn 18.30 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro Infos und Anmeldungen: 03727/97 99 562

Ostereier in Wachstechnik Samstag, 18. März 2023, 13.00 bis 17.00 Uhr

Für solch ein Osterei wird mittels Gänsefeder Wachs auf Eier aufgetragen. Mit etwas Geduld können Sie sich ihren eigenen Osterschmuck gestalten.

Kursleitung: Heike Berndt-Conrad

Teilnehmerbeitrag: 12,00 Euro (Material: Eier, Gänsefedern, Wachs und Farbe wird gestellt)

Japanische Buchbindetechnik Samstag und Sonntag, 25./26. März 2023, 10.00 bis 16.30 Uhr

Bei dieser Art des Buchbindens ist alles harmonisch, passt perfekt zueinander und ist doch schlicht und einfach. Das japanische Buch ist bei uns ein wenig vertrauter Anblick. Noch weniger bekannt sind die zur Herstellung des Buches benötigten Materialien, Werkzeuge und Techniken. Wir wollen schöne Bücher im japanischen Stil fertigen. Unter Anleitung lernen wir die klassische japanische Stabbindung, die Schildkrötenpanzer-Bindung, die Hanfblatt-Bindung und andere Bindungen kennen. Schritt für Schritt beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Techniken und erwerben die notwendigen Kenntnisse.

Leitung: Frank Niemann, Teilnehmerbeitrag: 140,00 Euro

Anmeldung: 03727/97 99 562

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel Freitag, 31. März 2023, 9.00 bis 12.00 Uhr

Unterricht im Zeichnen. Im Mittelpunkt des Kurses steht das jahreszeitbezogene Naturstudium. Bitte mitbringen: Zeichen- und Malutensilien (Bleistift, Kohle, Feder, Kreiden, Tusche und verschiedene Papiere)
Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse wie Malkurs, künstlerisches Gestalten, Fotozirkel, offener Nähtreff, Klöppeln, Schnitzen und vieles mehr und finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.



Aus der Geschichte Mittweidas

1933: Mittweida unterm Hakenkreuz

Am 5. März 1933 gab es Reichstagswahlen. Im Stadt- und Amtsbezirk Mittweida erhielten die „National Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei“ (N.S.D.A.P.), kurz als die „Nazis“ bezeichnet, 11.741 Stimmen, die SPD 74.457 und die KPD 2.547 Stimmen. Als am 12. November erneut Reichstagswahlen stattfanden und es nur noch die NSDAP gab und es nur um „Ja“ oder „Nein“-Stimmen ging, stimmten in Mittweida 87 Prozent mit „Ja“. Die damaligen Krisen, Notverordnungen und Folgen führten auch in Mittweida zu diesen Wahlergebnissen. An Stelle der Stadtfahne wurde am Rathaus die Hakenkreuzfahne gehisst, ebenso am „Rosengarten“ und den meisten öffentlichen Gebäuden. An der ersten Sitzung des Stadtrates am 17. Mai 1933 nahm die SPD-Fraktion nicht teil. Nach dem 17. Mai gab es nur noch Nazi-Stadtverordnete. Oberbürgermeister Dr. Voigt war kein Mitglied der Nazi-Partei und durfte sein Amt ab 1935 nicht mehr ausüben.



Bürgermeister Dr. Aribert Huth (siehe Bild) wurde schon am 30.11.1933 entlassen.

Anfang März kamen bewaffnete Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu Polizeieinsätzen. Eine Hilfspolizei mit 10 SA-Leuten und 10 Mitgliedern des „Stahlhelms“ war mit Gummiknüppeln, Gewehren und Revolvern versehen. Nach ihrer Machtübernahme begannen Adolf Hitler und die Nazis mit einem „großen Reinemachen“ und mit Abrechnungen. Es folgten Verbote, Entlassungen, Kündigungen, Amtsenthebungen und eine Menge neuer Gesetze und Verordnungen. Bereits am 3. März erfolgten in Mittweida Verhaftungen von Kommunisten und Gewerkschaftsfunktionären. Die ersten elf Personen kamen in eine so genannte „Schutzhaft“. Später waren es 15 Funktionäre der KPD und zwei der SPD. Am 8. April befanden sich im Mittweidaer Gefängnis 40 Häftlinge, darunter zwei KPD-Frauen. Der aktive Mittweidaer KPD-Funktionär Hans Vogelsang, später Ehrenbürger Mittweidas, (siehe Bild) wurde im August 1933 in Berlin verhaftet.



Rote Fahnen wurden verbrannt. Kommunisten mussten Losungen an Hauswänden wieder abscheuern. Im Konzentrationslager (KZ) in Sachsenburg befanden sich im Sommer 1933 auch mehrere Mittweidaer Bürger. Binnen weniger Monate schafften die Nazis alle demokratischen Einrichtungen ab oder schalteten sie in ihrem Sinne gleich, so auch in Mittweida. Nachdem die Gewerkschaften aufgelöst waren, mussten alle Werkstätigen der so genannten „Arbeitsfront“ angehören, auch im Handwerk. Betriebsräte wurden ebenfalls aufgelöst.



Kommunistische Lehrkräfte und Beamte erhielten Dienstverbot. Die Schule wurde im Sinne der Nazis ausgerichtet. In Mittweida erhielten am 12. Juli die Lehrer aller Schulen die Vorgaben erläutert. Hitler-Bilder hielten Einzug in den Schulen. Überall übernahmen „bewährte Kämpfer“ der Nazis die Führung. Der Schuldirektor wurde zum „Führer“ seiner Schule, und so wurde es in allen Betrieben und Einrichtungen gehandhabt. Prof. Schönfelder, Direktor am Gymnasium, verfasste mehrere Gedichte mit Huldigungen Adolf Hitlers. Im Mittweidaer Straßenbild häuften sich vielartige Aufmärsche, Fackelzüge, Ansprachen und drei Kundgebungen der Nazis. Hakenkreuzfahnen wehten an vielen Gebäuden. Jede andere Art von Ansammlungen oder Versammlungen wurde verboten. Bei Widerstand sollte die Polizei von der Waffe Gebrauch machen.

Die Schlösser Neusorge und Sachsenburg wurden von den Nazis für Schulungen genutzt. Im Juli zog das Arbeitsamt in die Fabrikstraße 3. Am 1. April 1933 begannen die Hetze und Schikanen gegen jüdische Händler und Handwerker. SA-Leute hinderten die Leute am Einkaufen, so auch vor dem Geschäft von Frau Bach am Markt (siehe Bild).



Der Chemnitzer SA-Marine-Sturm verbrannte auf dem Markt Fahnen. Mittweida wurde ein Darlehen gewährt für Bauarbeiten innerhalb von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Die Talsperrenstraße konnte ausgebaut werden. Weitere Bauten erfolgten in der neuen Bahnhofstraße, in der Haïnchener und in der Chemnitzer Straße. Die Einmündung der Leisniger Straße in den Neumarkt wurde erweitert (siehe Bild).

Die meisten Mittweidaer Industriebetriebe hatten mit Schwierigkeiten zu kämpfen, vorrangig in der Textilindustrie und vor allem wegen dem Nachlassen der Aufträge und Exporte. Es gab auch Ausnahmen, wie die Metallwarenfabrik Wächtler und Lange, durch die Herstellung von Nazi-Plaketten und -Abzeichen. Der freiwillige Arbeitsdienst diente schon seit Februar der Arbeitsbeschaffung. 408 Männer nahmen daran teil, so am Straßenbau und an der Entschlammung des Teiches an der Bleiche in Lauenhain.

Eine „Volkswohlfahrt“ und das „Winterhilfswerk“ (WHW) wurden eingerichtet. Spendenaufrufe und -aktionen folgten. In Mittweida gab es etwa 6.000 Unterstützungsbedürftige. Alfred Hofmann, der damals in New York lebte, gab wie jährlich immer eine „große Geldsendung“ an den „Bienenstock“ in Mittweida.

Als Ende August 1933 eine FW-Übung stattfand, wurde angenommen, feindliche Flieger hätten bei Bärenstein die Grenze überflogen und im Café Greif am Markt hätte eine Brandbombe eingeschlagen. Auch bei der nächsten Übung ging man davon aus, Flieger hätten den Bahnhof Mittweida angegriffen und die Firma Rüdiger und Söhne mit Brand- und Sprengbomben getroffen. FW und das Rote Kreuz kamen zum Einsatz. Und das sechs Jahre vor dem verheerenden Weltkrieg in dem derartige Übungen zur Realität wurden.

Aus der Geschichte Mittweidas

Hitler sprach vom Friedenswillen. Damals vor nunmehr 90 Jahren, im Jahr 1933, konnten nur die Wenigsten wissen oder ahnen, was Hitler und sein Gefolge für wahre Absichten und Pläne hegten. Innerhalb von 12 Jahren ihrer Herrschaft setzten sie diese in Taten um.

Es endete mit Millionen Kriegsopfern. Allein in Mittweida gab es bereits im März 1943 schon 200 im Krieg Gefallene. Das war vor 80 Jahren. Bereits im Februar 1943 kapitulierte die 6. Armee der Deutschen in Stalingrad. Von 100.000 sich ergebenden Soldaten überlebten nur etwa 6.000. Und so bleibt das Jahr 1933 in schmerzlicher Erinnerung und eine Mahnung für die Gegenwart.

Horst Kühnert

Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellenangabe:

- Dr. A. Sauer „Beiträge zur Chronik Mittweidas“, 1934
- Bilder 1 und 2 aus „Die Bürgermeister der Stadt Mittweida“, Band 2
- Bilder 3 bis 5 Archiv Heimat- und Geschichtsverein



Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

März 2023: Schwerter zu Pflugscharen

Vor einem Jahr schrieb ich schon diese Zeilen. Einen Tag nach Kriegsausbruch. Nun geht der Krieg schon ins zweite Jahr. Wie schnell die Zeit vergeht. Doch das Erschreckende ist, wie schnell man sich an Kriegsnachrichten gewöhnt. Es ist zur Normalität geworden, täglich Berichte über das Kriegsgeschehen zu lesen. Und ich stelle fest, dass nach einem Jahr die Nachrichten mir nicht mehr ganz so zu Herzen gehen wie in den ersten Monaten. Das Leben geht weiter – unser Leben geht weiter. Wir sind ja nur mittelbar vom Krieg betroffen. Und doch ist da diese Sehnsucht nach Frieden.

Da kommt mir der bekannte Vers aus dem Propheten Micha aus dem Alten Testament in den Sinn, der gerade hier im Osten durch die friedliche Revolution bekannt wurde: „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

Was für ein gewaltiges Bild wird hier gemalt. Eine Welt ohne Krieg, ohne sinnloses Töten. Eine Welt, in der man in Frieden miteinander lebt. Wird eine solche Welt jemals kommen? Ich hoffe es. Ich möchte den biblischen Verheißungen Glauben schenken und daraufhin fiebern und den Gedanken an ein Leben ohne Krieg nicht einfach als Utopie verwerfen. Ich möchte also auf diesen Frieden hoffen. Einen Frieden, den so nur Gott schenken kann. Und gleichzeitig möchte ich ihn aber auch leben und fördern, wo es mir möglich ist. Ganz im Sinne von Psalm 34,15: „Lass ab vom Bösen und tu Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“ Und Paulus fordert die Christen in Rom auf: „Ist’s möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“

Jeder ist gefragt, jeder kann was dazu beitragen. Jeder prägt eine Gesellschaft mit und kann den Frieden in seinem Umfeld fördern. Oder eben leider auch verhindern.

Ich schließe mit einem Segenswunsch des Apostel Paulus aus dem zweiten Thessalonicherbrief: „Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allezeit und auf alle Weise. Der Herr sei mit euch allen!“

Gemeindereferent Thomas Wenk
EFG Freiberg und Freikirche Mittweida

Kindernachmittag

Wann:

18. März 2023
14 - 16.30 Uhr

Wo:

Stadtkirche
Mittweida

Was:

Wir wollen uns ein Orgelmodell anschauen und unter Anleitung selbst eins bauen, Lieder singen, gemeinsam essen und einen schönen Nachmittag zusammen erleben.

Zur Deckung der Unkosten wird um eine kleine Spende gebeten.

In Zusammenarbeit mit den Kirchen der Stadt Mittweida.



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
ev.pfarramt@kirchgemeinde-mittweida.de
www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste:

Sonnabend, 11. März, nach dem Abendgeläut

18.00 Uhr

Passionsvesper

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 19. März

10.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 26. März

10.30 Uhr

Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Einladung Jubelkonfirmation

Wir laden ganz herzlich zur Jubelkonfirmation der Jahrgänge 1948, 1953, 1963, 1973 und 1998 ein. Wir wollen gemeinsam auf unsere Konfirmation zurückschauen und gutes Erlebtes miteinander danach in einer Kaffeerunde austauschen. Sprechen Sie bitte Nachbarn und Freunde darauf an. Für unsere Vorplanung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt Ringethal oder Seifersbach bis zum **16. April**.

Informationen der Kirchgemeinde Mittweida

Die Gebührenordnung für Kasualien und Raumnutzungen von 2013 wurde lt. Kirchenvorstandsbeschluss aufgehoben und durch eine interne Preisliste ersetzt.

So ist es möglich, auf kurzfristige Änderungen (beispielsweise steigende Energiepreise und damit steigende Heizkosten) zu reagieren. Nähere Informationen sind im Ev.-luth. Pfarramt zu erfragen.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfarrerin Mixtacki

Ev. Stadtkirche Mittweida
PASSIONSMUSIK

Orgelvespern
zur
Passion

Musikalische
Andacht zum
Karfreitag

11.03.2023
01.04.2023

07.04.2023
16.30 Uhr

18 Uhr
nach dem Abendläuten

Chor- und Orgelmusik
mit Chorälen aus Bachs
Johannespassion

Christiane Sander
spielt die
Ladegast-
Jehmlich-Organ

Kantoreien Hainichen
und Mittweida
Gesamtleitung:
Christiane Sander

Eintritt frei(willig)

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Freitag, 10. März	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Erstkommunion – Vorbereitung
Sonntag, 12. März	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Dienstag, 14. März	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
Sonntag, 19. März	10.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 24. März	18.00 Uhr	Wortgottesfeier mit Firm-Vorbereitung
Sonntag, 26. März	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 2. April	10.30 Uhr	Heilige Messe

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienste:

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	9.30 Uhr
	ab 26. März	10.00 Uhr
Teenkreis JGMW	Freitag, 10. und 24. März	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Montag, 20.3.	14.30 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 22. März	19.30 Uhr
	Mittwoch, 29. März	9.00 Uhr
Oasenabend	Donnerstag, 30. März	20.00 Uhr
Adonia-Musical HIOB	Donnerstag, 13. April	19.30 Uhr
Sporthalle am Schwanenteich		

Adonia

HIOB
MUSICAL

TEENS TOURNEE 2023 - 70 Mitwirkende - Chor & Live-Band

Do 13.04.2023 - 19:30 Uhr
Mittweida
Sporthalle am Schwanenteich

Leipziger Str. 15

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

Weitere Konzerttermine und Infos unter:

www.adonia.de

Mitglieder
Family ERF

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder
0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.de
jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ |
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Kirchliche Nachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

sonntags 17.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 26. März 2023 17.00 Uhr Themengottesdienst



Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 03727/9998377
Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst: Samstag | 9.30 Uhr Bibelgespräch |
ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis: jeden vierten Dienstag im Monat | 14.30 Uhr
Gebetskreis: bitte anfragen
Friedensgebet: jeden Montag | 18.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahdd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenzzusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

Mittwochs, 19.00 Uhr: Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Könige, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“ – ein interaktiver Bibelkurs –

Sonntags, 10.00 Uhr: Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

12. März Die Erde wird für immer bestehen
19. März Aktuelles Thema
26. März Kann ich ein Bibellehrer sein?
2. April Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen
9. April Kongress in Glauchau

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

DIE LINKE 28. März 2023, 18.00 Uhr
Bürgerbüro, Weberstraße 8

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

„Warum habt ihr euch nicht mehr lieb?“ – Neue Gruppe für Trennungskinder

Wenn sich Mama und Papa nicht mehr lieben, kommt auch die Gefühlswelt der Kinder durcheinander. Ihre Reaktionen sind unterschiedlich: manche werden aggressiv, andere verschließen sich oder haben Schuldgefühle, viele fühlen sich zerrissen und unsicher. Mit einer Trennungs- und Scheidungskindergruppe hilft die Erziehungs- und Familienberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz diesen Heranwachsenden, ihre vielschichtigen Gedanken und Gefühle zu ordnen. Derzeit sollen mehrere neue Gruppen aufgebaut werden. Die Teilnehmer treffen sich einmal in der Woche, von 15.30 bis 17.00 Uhr, an acht Terminen: entweder im Haus der Diakonie in Rochlitz, im Diakonie-Beratungszentrum Burgstädt oder im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Eltern, die sich für dieses Angebot interessieren, nehmen bitte Kontakt mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle auf, Telefon 03727/996753-0.

Durch Spielen, Malen und verschiedene Beratungsmethoden können die teilnehmenden Kinder das Erlebte äußern und erfahren in der Gruppe, dass auch andere Gleichaltrige ähnliche Probleme bewältigen müssen. Die Gruppenstärke von maximal acht Kindern gewährleistet, dass die zwei Therapeutinnen individuell auf jedes Kind eingehen können. Auch Eltern können parallel Beratung in Anspruch nehmen. Natürlich unterliegen die Mitarbeiterinnen der Schweigepflicht.

Die gemeinsamen Treffen bieten Kindern von sieben bis zwölf Jahren die Chance, sich mit der Trennung ihrer Eltern kindgemäß auseinander zu setzen und das stressreiche Lebensereignis zu verarbeiten.

Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf
Telefon: 03722/5927040
E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Der wunderschöne Kater Michelangelo

Der hübsche Kater Michelangelo gehört zu 6 Katzen, die kurz vor Weihnachten von einer ehemaligen Katzenzüchterin zu uns ins Tierheim kamen, weil die Besitzerin aufgrund einer Wohnungsraumdung obdachlos geworden ist.

Michelangelo ist ein wunderschöner mehrfarbiger Mix aus Norwegischer Waldkatze und Perser. Der stattliche Kater ist 11 Jahre alt und für sein Alter noch topfit und gesund. Als Einziges war eine Zahnsanierung notwendig, die bereits im Tierheim durchgeführt wurde. Außerdem ist er komplett geimpft, kastriert, gechipt sowie entwurmt und entfloht.

Unser Michelangelo ist anfangs ein wenig schüchtern und benötigt deshalb ein paar Tage, bis das Eis gebrochen ist. Er ist sehr sozial im Umgang mit seinen Artgenossen und kann gern als Zweitier gehalten werden. Wichtig ist die tägliche Pflege seines wunderschönen Fells. Leider wurde das im früheren Zuhause vernachlässigt.

Wer möchte Michelangelo für seine restlichen Lebensjahre ein sicheres und geborgenes Zuhause geben?



Sonstige Mitteilungen



Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Giftfrei in den Frühling

Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs.

Das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen ist auf seiner Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen unterwegs.

■ **An folgenden Tagen ist das Schadstoffmobil in Mittweida und den Ortsteilen anzutreffen:**

- **Mittweida, Am Güterbahnhof**
3. April 13.30 bis 15.30 Uhr
- **Mittweida Kaufland/Sonnenstraße/Tankstelle**
3. April 09.45 bis 12.15 Uhr
- **Mittweida Kaufland/Sonnenstraße/Tankstelle**
1. Juli 08.00 bis 12.00 Uhr
- **Mittweida Schützenplatz**
3. April 15.45 bis 17.45 Uhr
- **Mittweida, OT Frankenau**
Buswendeschleife an der Feuerwehr/Obere Dorfstraße 119
6. April 11.00 bis 12.00 Uhr
- **Mittweida, OT Lauenhain**
Straße am Jägerhof/Höhe Nr. 9
6. April 13.15 bis 14.15 Uhr
- **Mittweida, OT Ringethal**
Parkplatz am Inselteich bei Raiffeisenbank/Hauptstraße 4a
3. April 18.00 bis 19.00 Uhr
- **Mittweida, OT Tanneberg**
Standplatz Glascontainer an der Feuerwehr/Kirche
6. April 16.15 bis 17.00 Uhr
- **Mittweida, OT Zschöppichen**
Standplatz Glascontainer
6. April 09.00 bis 09.30

Weitere Informationen sowie Standplatz-Änderungen sind auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe oder Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Menschen, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

■ **Problemstoffe sind z.B.:**

Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben, Haushalt- und Fotochemikalien, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, Quecksilber-Thermometer und Medikamente, Batterien und Feuerlöscher
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle, Öle und Behältnisse mit unbekanntem Inhalt ...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit.

Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big Bag), gegen Pfand bei FNE abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731/2625-41 und -42.

Alt-Akkus und Batterien gelten als gefährliche Abfälle und gehören nicht in den Restabfall!

Alles hat seine Vor- und Nachteile, so auch Akkumulatoren und Gerätebatterien. Sie sind leistungsstark und liefern Energie für Handys, Armbanduhr, E-Zigaretten, E-Bikes, Akkubohrer & Co. Aber bei falscher Entsorgung können sie sich leicht entzünden und es kommt häufig zu großen Schäden.

Ob kleine Defekte, Beschädigungen oder besondere thermische Belastungen wie Hitze oder Kälte – es gibt viele Ursachen dafür, dass sich Batterien und Akkus innerhalb von Sekunden entzünden und der Brand nur schwer zu löschen ist.

Nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterien und Akkus verursachen vermehrt Kurzschlüsse und Feuer in Mülltonnen, Entsorgungsfahrzeugen und Restabfallbehandlungsanlagen. Für die Umwelt und die Mitarbeiter in der Entsorgungswirtschaft ist das gefährlich und kann vermieden werden.

Die Ausfallzeiten der Müllfahrzeuge oder der Restabfallbehandlungsanlagen, der Schadensersatz und die Reparaturen verursachen enorme Kosten, die alle in Mittelsachsen wohnenden Bürger über die Abfallgebühren mittragen müssen.

Dabei ist die richtige und kostenfreie Entsorgung von Akkus und Batterien über den Handel, das Schadstoffmobil oder den Wertstoffhöfen möglich. Nur über diese Wege ist die sichere und ordnungsgemäße Entsorgung von den enthaltenen Schadstoffen und Wertstoffen in den Akkus und Batterien sichergestellt. Zudem kann eine fachgerechte Verwertung zur Ressourcenschonung beitragen, da die vielen wertvollen Rohstoffe nur so in den Material-Kreislauf zurückgeführt werden können.

Sie sind nicht sicher, wo Ihr Abfall richtig entsorgt wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM – 03731/2625-42 und -41.



Kontakt- und Beratungsstellen:

Sie benötigen Hilfe? Hier finden Sie verschiedene Kontakt- und Beratungsstellen

www.mittweida.de/buergerservice/rat-und-hilfe/beratungsstellen/

Sonstige Mitteilungen



Bundesweite Aufmerksamkeit für die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen

Als gelungenes Praxisbeispiel zur Stärkung ländlicher Regionen hat sich die Nestbau-Zentrale bundesweit einen Namen gemacht und präsentierte sich am 27. Februar in den „BULE-Werkstattgesprächen“.

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) startete im Dezember 2022 die Veranstaltungsreihe „BULE-Werkstattgespräche“, die sich an Praktikerinnen und Praktiker richtet. In einem Online-Format werden nachahmenswerte Projekte aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) zu einem bestimmten Thema vorgestellt und Erfahrungen digital ausgetauscht.

Neben dem ehemaligen Modellvorhaben Heimvorteil HSK aus dem Hochsauerland wird die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen sich am 27. Februar in diesem digitalen Workshop präsentieren und mit rund 30 Interessierten in den Austausch gehen. „Der bundesweite Austausch mit Praktikern ist für unsere Arbeit sehr wertvoll. So sind wir beispielsweise auch sehr aktiv im Bundesrückkehrernetzwerk ‚Hüben und Drüben‘. Hier erhalten wir gute Anregungen und Erfahrungswerte für eigene Projekte“, erklärt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.

Seit Oktober 2021 ist die Nestbau-Zentrale aktives Mitglied im Bundesnetzwerk „Hüben und Drüben“, welches 34 Rückkehrer- und Zuzugsinitiativen aus ganz Deutschland vereint. Erst kürzlich erhielt das Netzwerk eine Auszeichnung als „Innovatives Netzwerk 2022“ von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil. Mit den zwei Säulen „Service-Stelle für Rückkehrer“ und „Ländliches Bauen“ sticht die Nestbau-Zentrale unter den Mitgliedern besonders heraus. Denn im Bereich des ländlichen Bauens leistet die Nestbau-Zentrale vor allem Netzwerkarbeit. Das Netzwerk „Ländliches Bauen“ setzt sich aus zirka 130 verschiedenen Unternehmen, Institutionen und Fachpartnern zusammen, die sich gemeinsam im Landkreis Mittelsachsen dem Bauen im ländlichen Raum widmen und Nestbauer in Mittelsachsen

beraten. Zu deren Unterstützung bietet die Nestbau-Zentrale eigens entwickelte Veranstaltungsformate und Plattformen wie das „Mittelsächsische Haus“ oder die Messe „Ländliches Bauen“ an.

So wurde auch ein Forschungsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg auf die mittelsächsische Rückkehrer-Initiative aufmerksam. Aus über 200 Projekten im deutschsprachigen Raum wählte das Forschungsteam von „Heimat Digital (HeiDi)“ u.a. die Nestbau-Zentrale aus und erarbeitete eine genaue Analyse. Ergebnis des Projektes soll eine Toolbox sein, die Akteure in ländlichen Räumen bei der Realisierung digitaler Angebote rund um die Stärkung der Ortsbindung unterstützt. „Wir freuen uns, dass Mittelsachsen Wissensgeber für andere Regionen ist. Die Nestbau-Zentrale ist Vorreiter, weil sie als Kreativschmiede mehrerer digitaler und Vernetzungs-Projekte mehr als ein Rückkehrer-Service ist“, sagt Dr. Lothar Beier, Erster Beigeordneter, in dessen Geschäftsbereich die Nestbau-Zentrale bewusst im Referat Wirtschaftsförderung angesiedelt ist.

Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen wurde im Mai 2016 als Modellvorhaben im Rahmen der BULE-Maßnahme „Land(auf)Schwung“ gestartet und vier Jahre später im Landratsamt im Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung verstetigt. Das Nestbau-Team ist für Rückkehrer, Zuzügler und Einwohner da und informiert rund um die Themen Arbeiten, Leben und Bauen.

Für ein persönliches Informationsgespräch steht Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer gerne zur Verfügung – via E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon 03731/799 14 91.

Über aktuelle Projekte und Termine wird auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale informiert: www.nestbau-mittelsachsen.de

AUSSCHREIBUNG

Das Staatsschauspiel Dresden sucht Kulturinteressierte aller Altersstufen, die Lust haben, gemeinsam Kulturprojekte im ländlichen Raum zu erfinden und umzusetzen. Ziel der Initiative ist es, nachhaltige Impulse für eine Kultur des Miteinanders anzustoßen und zu unterstützen.



Es können Konzerte in der Scheune, Landschaftstheaterprojekte, Schreibfestivals für Alle, Kulturcafés, Geschichtswerkstätten, Kino im Frisörsalon uvm. entstehen. Kultureinrichtungen, Vereine, bürgerschaftliche Initiativen, Kulturschaffende oder kulturinteressierte Laien jeden Alters aus sächsischen Gemeinden mit bis zu 40.000 Einwohnern, die nicht weiter als 60 km von Dresden entfernt liegen, können sich bewerben.

In der Bewerbung soll eine grobe Idee oder eine Fragestellung skizziert werden. Wichtig ist, dass sich keine Einzelperson bewirbt, sondern dass sichtbar wird, dass mehrere Personen Interesse an der Idee haben und Lust haben, sich einzubringen. Wenn Ihre Bewerbung ausgewählt wird, kommt die Projektleitung von X-Dörfer in Ihren Ort, um die Idee gemeinsam weiterzuentwickeln und herauszufinden, wo das Projekt Unterstützung braucht. Braucht es noch eine zündende Idee, weitere engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus dem Ort oder den Nachbargemeinden, eine Organisationsstruktur, Kooperationspartner oder Profikünstler von außen? Die Idee soll schließlich von den Beteiligten mit der Unterstützung der Projektleitung von X-Dörfer vor Ort umgesetzt werden.

Der Projektzeitraum sind die Jahre 2023 und/oder 2024.

■ DAS PROJEKT BIETET JE NACH BEDARF:

- Beratung bei der Ideenfindung
- Unterstützung bei der Organisation

- Honorare für Künstlerinnen und Künstler, die im Ort leben oder die von außen eingeladen werden.
- ggf. Reise- und Unterbringungskosten
- Sachkosten für das Projekt
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei erfolgreichem Projektabschluss ggf. Hilfestellung bei Anträgen für Fördermittel für das Folgejahr

■ BEWERBUNGSANFORDERUNGEN:

- Erste Idee
- Kurzes Motivationsschreiben
- Kurze Selbstdarstellung
- Grober Zeitplan
- Wen könnte man noch einbeziehen?

Die Bewerbung sollte insgesamt nicht mehr als ein bis zwei DIN-A4-Seiten umfassen.

■ ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERBUNG:

Nach einer Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen finden ein bis zwei Austauschtreffen vor Ort statt. Danach wird final entschieden, ob eine Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten ist.

Falls die Antragstellung eine Barriere darstellt sowie für weitere Fragen ist das Projektteam Miriam Tscholl und Claudia Leutemann unter xdoerfer@staatsschauspiel-dresden.de zu erreichen. Wir beraten Sie auch gerne in einem Online-Treffen oder Telefonat. Wir freuen uns auf inspirierende Bewerbungen!

■ Einsendeschluss:

Man kann sich ab sofort bewerben, jedoch bis spätestens 15. März 2023.

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

10. März 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
11. März 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
12. März 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
13. März 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
14. März 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Hainichen Ziegelstraße 25 037207/50500
15. März 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Straße 57 03727/92958
16. März 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
17. März 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Straße 12 03727/9699600
18. März 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
19. März 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 03727/649867
20. März 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
21. März 2023	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke Markt 24 03727/2374
22. März 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
23. März 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Straße 4 03727/612035
24. März 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
25. März 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
26. März 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Hainichen Ziegelstraße 25 037207/50500
27. März 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Straße 57 03727/92958
28. März 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444
29. März 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Straße 12 03727/9699600
30. März 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
31. März 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstraße 5 03727/649867
1. April 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofs- platz 4 037207/68810
2. April 2023	Mittweida	Stadt- und Löwenapotheke Markt 24 03727/2374
3. April 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
4. April 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
5. April 2023	Frankenberg	Leo-Apotheke Max-Kästner-Str. 32 037206/887183
6. April 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
7. April 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652444

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

11. März	Praxis Dr. Dirk Berger Hauptstraße 78, 09648 Altmittweida Telefon: 03727/602743
12. März	Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
18. bis 19. März	BAG Dr. med. dent. Andreas Eichler, Dr. med. dent. Anett Eichler Bahnhofstraße 21, 04720 Döbeln Telefon: 03431/612035
25. bis 26. März	Praxis Dipl.-Stom. Beate Heilmann Poststraße 21, 09648 Mittweida Telefon: 03727/979444
1. April	BAG Markus Kober und Tobias Kober Leipziger Straße 21, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/43383
2. April	Praxis Dr. med. dent. Julia Hoffmann Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau Telefon: 037208/2206

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Änderungen vorbehalten.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungen:	0151/12644995

Veranstaltungskalender



10. März - 10. April 2023

Wann	Was	Wo	Veranstalter
März			
10. März 2023 19.00 Uhr	Buchlesung: „Im Niedergang wird die Zukunft geboren – Erfahrungen in drei politischen Systemen“ von Dr. Christoph Körner Es liest: Karin Körner	Deckerberg e.V. Mittweida Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
11. März 2023 9.00 Uhr	Winterschlusslauf 2023 des LV Mittweida 09 Anmeldung online bis zum 4.3. www.lv-mittweida.de	Stadion „Am Schwanenteich“	LV Mittweida 09 e.V.
12. März 2023	Sonderausstellung „Rudolf Fix – ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert“	Museum „Alte Pfarrhäuser“	Museum „Alte Pfarrhäuser“
13. März 2023 18.30 Uhr	Diavortrag „Abenteuer Radreise: Australien“ Teil 2 Teilnehmerbeitrag: 5,00 €, Anmeldung im Müllerhof	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
17. März 2023 18.00 Uhr	Schnupperkurs im Obst- und Gemüseschnitzen Gebühr: 29,90 €/Person inkl. Material, Anmeldung unter 03727/5492625	Karlo KaufRegionalLokal Rochlitzer Straße 7	Madlen Seigerschmidt
17. März 2023 19.30 Uhr	Bartel & Cash – Ein krimineller Abend mit Mördern & Mörderinnen & Knastsongs, Tickets: VVK: 22 €, AK: 24 €	Bürkel-Halle Mittweida	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
18. März 2023 13.00 bis 17.00 Uhr	Ostereier in Wachstechnik Teilnehmerbeitrag: 12,00 €, Anmeldung im Müllerhof	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
18. März 2023 19.00 Uhr	Odole mio – Ein satirisches Liederprogramm	Goldener Löwe Hainichen	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
19. März 2023 17.00 Uhr	Frauen ticken anders – Männer auch	Ratssaal Waldheim	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
21. März 2023 17.30 bis 19.30 Uhr	Öffentliche Ringvorlesung	Hochschule Zentrum für Medien und Soziale Arbeit	Hochschule Mittweida
23. März 2023 19.00 Uhr	„Unser Weltall/Sonnensystem – wie die unendlichen Weiten auf uns wirken und wir darin leben“ Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Horn	Deckerberg e.V. Mittweida Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
24. März 2023 19.30 Uhr	MiskusWinterZauber – Lass mich Dein Badewasser schlürfen	Welt-Theater Frankenberg	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
25. März 2023 15.00 Uhr	„Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss“ – ein Spaziergang zum Fuß der Burg	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
25. März 2023 19.00 Uhr	Goepel & Fly – Musik sehen, Bilder hören	Kirchgemeindehaus Roßwein	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
25. bis 26. März 2023 10.00 bis 16.30 Uhr	Japanische Buchbindetechnik Teilnehmerbeitrag: 140,00 €, Anmeldung im Müllerhof	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
26. März 2023 15.00 Uhr	„Sie werden lachen“ – Eine kabarettistische Lesung von Katrin Weber, Tickets: 18 €	Sporthalle Am Schwanenteich	Stadtbibliothek Mittweida
26. März 2023 16.00 Uhr	Roy Reinker „Hör auf dein Bauchgefühl“	Ostrau, Gasthof zum wilden Mann	Mittelsächsischer Kultursommer e.V.
31. März 2023 9.00 bis 12.00 Uhr	Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel Teilnehmerbeitrag: 8,00 €, Anmeldung im Müllerhof	Müllerhof Mittweida	Müllerhof Mittweida e.V.
31. März 2023 19.00 Uhr	Buchlesung: „Süßer Wein“ – Kurzgeschichten und ein Kinderbuch von Karl-Heinz Nebel	Deckerberg e.V. Mittweida Schulstraße 11	Deckerberg e.V.
April			
1. April 2023	Start der Fahrgastschiffahrt auf der Talsperre Kriebstein	Besucherzentrum Talsperre Kriebstein	Zweckverband Kriebsteintalsperre
1. April 2023 10.00 bis 14.00 Uhr	beWhatever – Deine Messe für Ausbildung, Studium und Beruf	Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg	Bildungsverein Frankenberg/Sa. e.V.
1. April 2023 9.00 bis 14.00 Uhr	Studieninformationstag	Hochschule Mittweida Studio B Am Schwanenteich 4a	Hochschule Mittweida

Veranstaltungskalender

1. April 2023	Sachsen-Dreier – Der ESV Lok Döbeln e.V. lädt zur 39. Döbelner Frühlingwanderung ein	Döbeln-Waldheim-Burg Kriebstein-Talsperre Kriebstein-Waldheim-Döbeln	ESV Lok Döbeln e.V.
1. bis 2. April 2023 11.00 bis 19.00 Uhr	Mittelalterspektakel im Klosterpark Altzella Erwachsene: 12 € Gäste in historischer Kleidung: 9 € Kinder: 6 €. Für Kinder im Vorschulalter ist der Eintritt frei.	Klosterpark Altzella	Klosterpark Altzella & Schloss Nossen
2. April 2023 9.00 Uhr	Frühjahrs-crosslauf Anmeldung bis zum 25.03.2023	Vereinsgelände des SKSV Mittweida in der Mittweidaer Aue	LV Mittweida 09 e.V.
7. April 2023 10.00 Uhr	Saisoneröffnung mit der Osterhasenfamilie und den Märchenfiguren des MISKUS am Hafen der Talsperre Kriebstein	Hafengelände Talsperre	Zweckverband Kriebsteintalsperre
9. April 2023 15.00 Uhr	„Piano Royal“ – Klassisches Klavierkonzert zu Ostern mit Tobias Forster	Burg Kriebstein	Burg Kriebstein
10. April 2023 16.00 Uhr	Osterkonzert in der Martinskirche Ringethal Eintritt: 5,00 € Christiane Sander an der Silbermannorgel, Heike Bemann aus Waldheim am Saxophon	Martinskirche Ringethal	Pfarramt Ringethal/ Seifersbach